DE

Pressing for Excellence

Betriebsanleitung

Originalbetriebsanleitung

Dampferzeuger

VEIT SG67

CE

Vor Beginn aller Arbeiten Anleitung lesen! Bitte für künftige Verwendung aufbewahren!

155065, VEIT SG67, Version 14, de_DE
30.09.2022

VEIT GmbH
Justus-von-Liebig-Str. 15
86899 Landsberg am Lech
GERMANY
Telefon: +49 (8191) 479-0
Telefax: +49 (8191) 479-149
E-Mail: info@veit.de
Internet: www.veit-group.com

Copyright

Diese Dokumentation sowie die darin enthaltenen Informationen unterliegen dem Urheberrecht und dürfen weder als Ganzes noch in Teilen ohne die schriftliche Zustimmung des Herausgebers reproduziert oder Dritten zugänglich gemacht werden.

© VEIT GmbH, D-86899 Landsberg am Lech, Germany

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Information 5
1.1 Typenschild 5
1.2 Konformitätserklärung 6
2 Bestimmungsgemäße Verwendung 7
2.1 Übersicht des Gerätes 8
2.2 Technische Daten 9
3 Sicherheit 12
3.1 Sicherheitshinweise 12
3.2 Warnhinweise und Gefahrensymbole 12
3.2.1 Anlagenkennzeichnung 16
3.3 Vorschriften 17
3.4 Eingebaute Sicherheitseinrichtungen 18
3.4.1 Durchführung der Prüfungen 21
3.4.2 Warnaufkleber 22
3.4.3 Unterweisung 23
4 Gefahrenhinweise / Restgefahren 24
5 Installation 25
5.1 Aufstellung 25
5.2 Anschlüsse 26
5.2.1 Anschluss der Elektroversorgung 27
5.2.2 Wasserversorgung 29
6 Inbetriebnahme 31
6.1 Befüllen, Entlüften und Heizen 32
6.2 Einstellanweisung Wasserhärte (Cleaning-Variante) 32
6.3 Einstellanweisung Druckstufen (Cleaning-Variante) 33
7 Bedienung 34
7.1 Bedien- und Anzeigeelemente 34
7.1.1 Bedienfeld Standard-Variante 36
7.1.2 Bedienfeld Cleaning-Variante 37
7.2 Einschalten des Gerätes 38
7.2.1 Standard-Variante 38
7.2.2 Cleaning-Variante 38
7.3 Ausschalten des Gerätes 38
8 Wartung und Reinigung 39
8.1 Wartungs- und Inspektionstabelle 40
8.2 Abschlämmen 42
8.3 Reinigungsprogramm (Cleaning-Variante) 45
8.4 Wartung Kessel 49
8.5 Wartung Speisewassertank 50
8.5.1 Speisewassertank entleeren 50
8.5.2 Filter Speisewassertank wechseln/reinigen 51

9 Störung- und Fehlerbeseitigung **52**
9.1 Störung, Ursache, Behebung 54
9.2 Fehler, Ursache, Behebung 56
10 Demontage und Entsorgung **57**
11 Ersatzteile **58**
11.1 Ersatzteillisten 59
11.2 Schaltplan 77
11.2.1 Schaltplan 2,2 kW 78
11.2.2 Schaltplan 4,4 kW Cleaning 80
11.2.3 Schaltplan 4,4 kW 82
11.2.4 Schaltplan 6,6 kW 84
12 Index **86**

1 Allgemeine Information

1.1 Typenschild

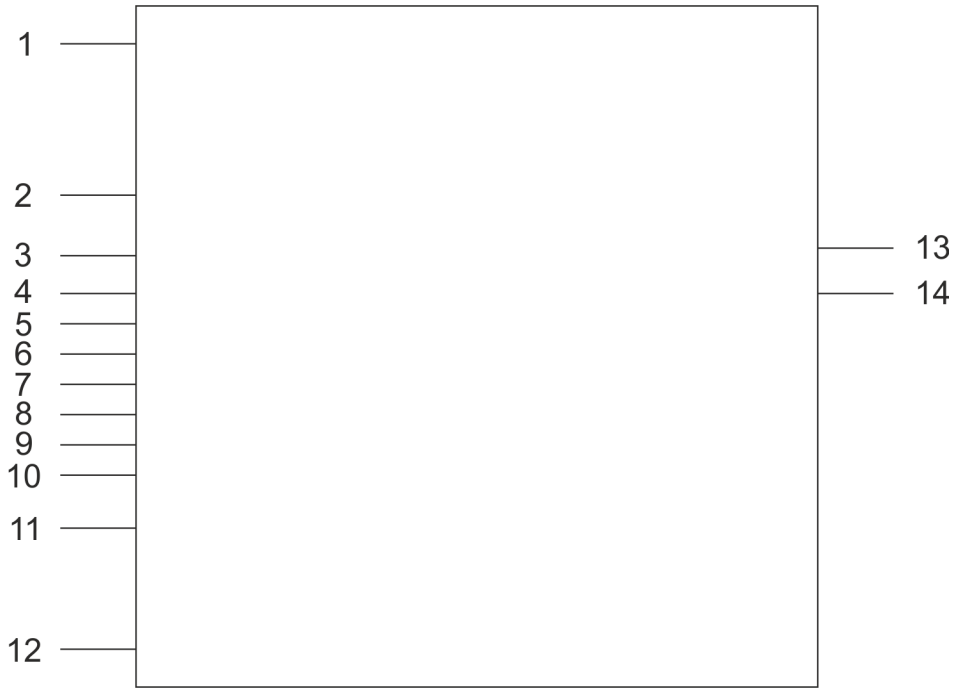

Abb. 1: Typenschild

1 Anschrift
2 Gerätebezeichnung
3 Gerätetyp
4 Baujahr
5 Anschlusswerte
6 Kesselnummer
7 PS: Zulässiger Betriebsdruck
PB: Eingestellter Betriebsdruck
V: Kesselvolumen
8 Wasserinhalt
9 Prüfdruck
10 Betriebstemperatur
11 Druckgeräterichtlinie
12 Seriennummer
13 Artikelnummer
14 Gewicht

1.2 Konformitätserklärung

EU-Konformitätserklärung / EU declaration of conformity / Déclaration UE de conformité

Manufacturer: **VEIT**

Model: **Dampferzeuger SG67**
Steam Generator SG67

Type: SG67 (2367)

serial number: _____

CE marking affixed: _____

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.
This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.
La présente déclaration de conformité est établie sous la seule responsabilité du fabricant.

Hiermit erklären wir, dass die Bauart des genannten Produkts in der gelieferten Ausführung folgenden einschlägigen Richtlinien entspricht:
Herewith we declare that the supplied model complies with the following provisions applying to it:
Par la présente, nous déclarons, que le modèle fourni correspond aux dispositions pertinentes suivantes:

Directive 2014/35/EU (L 96/357 - 29.03.2014 - LVD)

Directive 2014/30/EU (L 96/79 - 29.03.2014 - EMCD)

Angewandte harmonisierte Normen, insbesondere:
Applied harmonized standards, in particular:
Normes harmonisées utilisées, notamment:

EN ISO 12100:2010

EN 60204-1:2018

EN 55014-1:2017

EN 55014-2:2015

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:
Authorized representative for the compilation of the technical documents:
Fondé de pouvoir pour l'établissement des documents techniques:

VEIT GmbH
Justus-von-Liebig-Straße 15
D-86899 Landsberg
Tel: +49 (8191) 479-0

Zusätzlich angewandte Standards:
Additionally applied standards:
Normes appliquées supplémentaires:

TRD 801 supplemented by AD 2000

Konformitätsbewertungsverfahren nach LVD:
Conformity assessment procedures according LVD:
Procédures d'évaluation de la conformité selon LVD:

Modul: A

Notifizierte Stelle:
Notified body:
Organisme notifié:

CE 0036 / TÜV SÜD Industrie Service GmbH / Westendstr. 199 / D-80686 München

VEIT GmbH
Justus-von-Liebig-Straße 15
D-86899 Landsberg
Tel: +49 (8191) 479-0
Fax: +49 (8191) 479-199

Landsberg, 27.07.2022

i.V.

Sascha Oehl
(Director Product and Innovation)

Abb. 2: Konformitätserklärung

2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Gerät wurde ausschließlich für den industriellen, gewerblichen Gebrauch entwickelt, konstruiert und gebaut. Das Gerät ist ausschließlich für den Betrieb in geschlossenen Räumen vorgesehen. Der Dampferzeuger mit elektrischer Widerstandsheizung dient der Erzeugung von Wasserdampf für industrielle und gewerbliche Zwecke.

Der Dampferzeuger darf prinzipiell nur mit normalem, enthärtetem oder destilliertem Wasser befüllt werden!

Als Speisewasser nur kaltes Wasser verwenden.

Zusatzmittel dürfen dem Speisewasser nur nach Rücksprache mit der Fa. VEIT GmbH beigemischt werden!

WARNUNG!

Dieses Gerät wurde ausschließlich zum oben aufgeführten Zweck bestimmt. Eine andere, darüber hinausgehende Benutzung, ein Umbau oder eine Nachrüstung des Gerätes ohne schriftliche Absprache mit dem Hersteller, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko trägt allein der Betreiber. Dies gilt auch für den Einbau und die Einstellung von Sicherheitseinrichtungen und –ventilen, sowie Veränderungen an tragenden Teilen des Gerätes.

Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehören auch die Beachtung der Betriebsanleitung sowie die Einhaltung der von VEIT vorgeschriebenen Inspektions- und Wartungsintervalle.

2.1 Übersicht des Gerätes

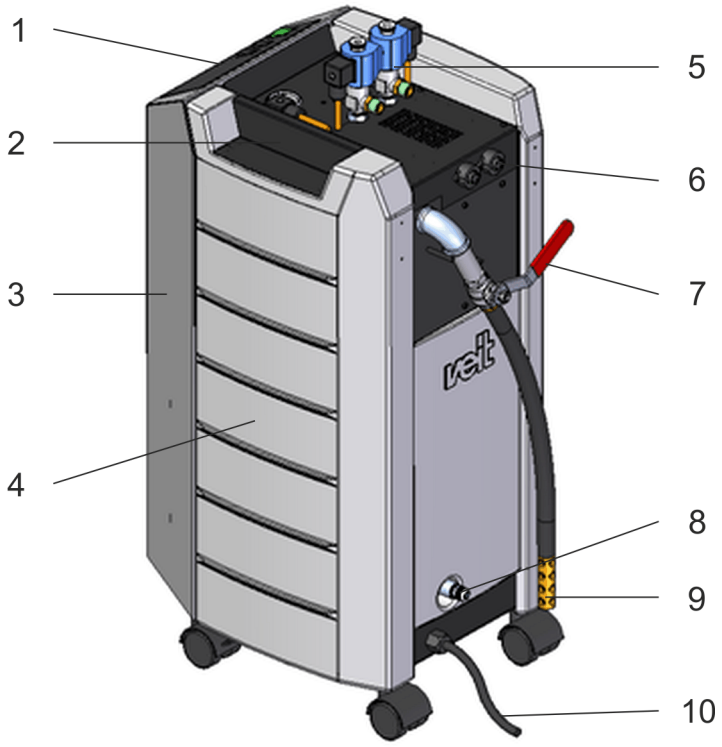

Abb. 3: Übersicht des Gerätes

1 Bedienfeld
2 Abdeckung Speisewassertank
3 Schaltschrank
4 Speisewassertank
5 Dampfanschluss Bügler
6 Spezialkleinsteckdose
7 Abschlämmhahn mit Sicherungslasche
8 Entlüftungsventil
9 Diffusor
10 Stromkabel

2.2 Technische Daten

Maßblatt

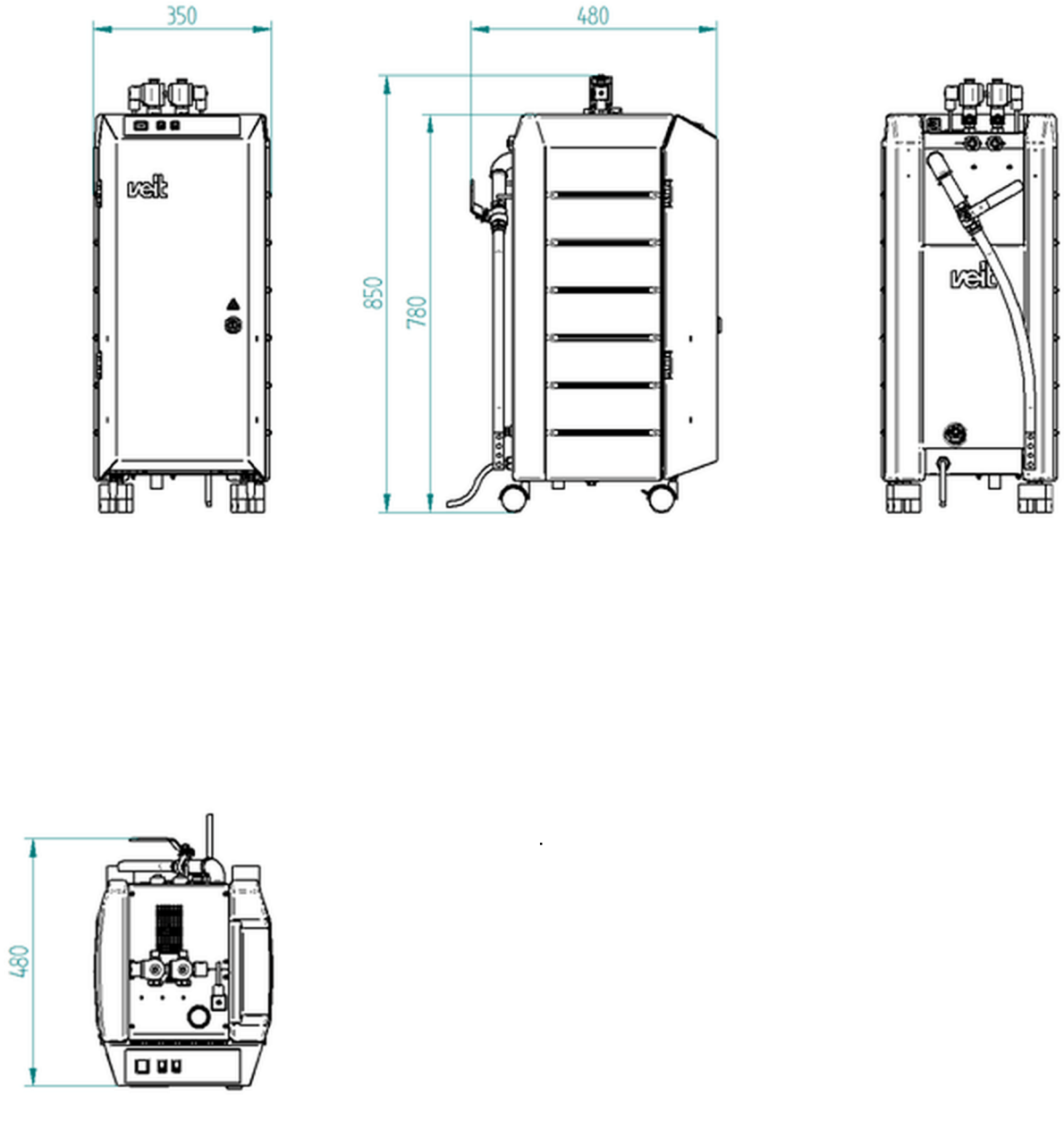

Abb. 4: Maßblatt

Tab. 1: Abmessungen und Gewicht

Breite	350 mm	13.5 inch
Tiefe	480 mm	19.0 inch
Höhe	850 mm	33.5 inch
Gewicht	27,5 kg	61 lbs

Tab. 2: Artikelnummer

	VEIT SG67 2,2 kW	**VEIT SG67 4,4 kW**	**VEIT SG67-C 4,4 kW**	**VEIT SG67 6,6 kW**
Artikelnummer	150042	150000	150044	149801

Tab. 3: Stromversorgung

	VEIT SG67 2,2 kW	**VEIT SG67 4,4 kW**	**VEIT SG67-C 4,4 kW**	**VEIT SG67 6,6 kW**
Anschlussspannung	230V	400V	400V	400V
Leistung	2,2 kW	4,4 kW	4,4 kW	6,6 kW
Stromaufnahme	10,5 A	10,5 A	10,5 A	10,5 A
netzseitige Absicherung	16 A	16 A	16 A	16 A
Frequenz	50-60 Hz	50-60 Hz	50-60 Hz	50-60 Hz

Tab. 4: Wasserversorgung

Anschluss	optional, Artikelnummer 152283

Tab. 5: Dampfversorgung

	VEIT SG67 2,2 kW	VEIT SG67 4,4 kW	VEIT SG67-C 4,4 kW	VEIT SG67 6,6 kW
Anschluss	3/8"	2x3/8"	2x3/8"	2x3/8"
Betriebsdruck	3,5-4,0 bar / 0,35-0,40 MPa	3,5-4,0 bar / 0,35-0,40 MPa	2,5-5,0 bar / 0,25-0,50 MPa	3,5-4,0 bar / 0,35-0,40 MPa
Sattdampfleistung	3 kg/h	6 kg/h	6 kg/h	9 kg/h
Dampfverbraucher	1 Bügler	2 Bügler	2 Bügler	2 Bügler

Tab. 6: Kessel

	VEIT SG67 2,2 kW	VEIT SG67 4,4 kW	VEIT SG67-C 4,4 kW	VEIT SG67 6,6 kW
Anschlussleistung ohne Bügler	2,2 kW	4,4 kW	4,4 kW	6,6 kW
Wasserinhalt Kessel bis NW	3,0 l	3,0 l	3,0 l	3,0 l
Kesselvolumen gesamt	6,5 l	6,5 l	6,5 l	6,5 l
Eingestellter Betriebsdruck	3,5-4,0 bar / 0,35-0,4 MPa	3,5-4,0 bar / 0,35-0,4 MPa	2,5-5,0 bar / 0,25-0,5 MPa	3,5-4,0 bar / 0,35-0,4 MPa
Zulässiger Betriebsüberdruck	7 bar / 0,7 MPa	7 bar / 0,7 MPa	7 bar / 0,7 MPa	7 bar / 0,7 MPa
Sattdampfleistung	2,8 kg/h	5,7 kg/h	5,7 kg/h	8,6 kg/h

Tab. 7: allgemeine Daten

Schutzart	IPXXC

3 Sicherheit

3.1 Sicherheitshinweise

Warnungen und Hinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch ein Symbol mit Signalwort gekennzeichnet.

Die Warnhinweise sind hierarchisch abgestuft:

WARNUNG!
WARNUNG weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tode oder zu schweren Verletzungen führen kann.

VORSICHT!
VORSICHT weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS!
HINWEIS weist auf eine möglicherweise schädliche Situation hin, die zu Sachschäden an der Maschine und Umgebung führen kann.

3.2 Warnhinweise und Gefahrensymbole

An dem Gerät und in dieser Betriebsanleitung werden folgende Benennungen bzw. Zeichen für besonders wichtige Angaben benutzt:

WARNUNG!
Austausch der Netzanschlussleitung
Elektrische Körperströme könnten Sie töten oder schwer verletzen.

– Ein Austausch der Netzanschlussleitung darf nur durch einen Servicemitarbeiter der Firma Veit oder durch eine von der Firma Veit beauftragte und unterwiesene Person vorgenommen werden!

WARNUNG!

Störungen an der elektrischen Anlage

Elektrische Körperströme könnten Sie töten oder schwer verletzen.

– Störungen an der elektrischen Anlage dürfen nur durch eine Elektrofachkraft behoben werden!

WARNUNG!

Verbrennungsgefahr

Hinweis auf **Verbrennungsgefahr** durch heißen Dampf und heiße Oberflächen!

Grundsätzlich besteht an dem Dampferzeuger eine Verbrennungsgefahr durch heißen Dampf und heiße Oberflächen!

– Dampfventile auf der Geräteoberseite nicht berühren.

WARNUNG!

– Dampfstrahl nicht auf Personen richten. Verbrennungs- und Verbrühungsgefahr!
– Dampfstrahl nicht gegen Gerät richten. Gefahr von Schäden in der Elektrik!

WARNUNG!

Wenn Dampf aus dem Gerät austritt, besteht Verbrennungs- und Verbrühungsgefahr!

– sofort Gerät stillsetzen
– Leckage fachgerecht beheben lassen
– Bitte beachten Sie die Wartungshinweise in *Kapitel 8.1 „Wartungs- und Inspektionstabelle“ auf Seite 40* dieser Anleitung.

WARNUNG!

– Bei fehlenden Verkleidungen / Abdeckungen darf der Dampferzeuger NICHT in Betrieb genommen werden!

WARNUNG!

Vor dem Öffnen des Gerätes:

– Ein- / Aus-Schalter in Stellung "0" bringen.
– Schalter Bügler 1 und 2 in Stellung "0" bringen.
– Stecker der Netzanschlussleitung ziehen.
– Dampferzeuger abkühlen lassen.
– Kontrollieren, dass Dampferzeuger drucklos ist.

WARNUNG!

– Im Gefahrfall den Dampferzeuger durch Betätigung der Netz-Trenneinrichtung stillsetzen (Stecker der Netz-Anschlussleitung ziehen)!

WARNUNG!

Dampferzeuger nur stehend transportieren

– Der Dampferzeuger darf nur stehend transportiert werden!

VORSICHT!

– Die Netzanschlussleitung muss so verlegt sein, dass ein größtmöglicher Schutz gegen eine mechanische Beschädigung gegeben ist und dass die Leitung keine Stolperschwelle darstellt!
– Es muss darauf geachtet werden, dass die Netzanschlussleitung keine heißen Oberflächen kontaktieren kann!

VORSICHT!

– Die Netz-Trenneinrichtung ist der Stecker der Netzanschlussleitung. Dieser muss immer frei zugänglich sein! Ein Direktanschluss ohne Stecker ist nicht zulässig!

VORSICHT!

– Der Dampferzeuger darf nur mit der Spannung und Stromart sowie nur mit der Frequenz betrieben werden, welche in der Betriebsanleitung bzw. auf dem Typenschild angegeben ist.

VORSICHT!

– Dampferzeuger muss frei zugänglich bleiben.
– Dampferzeuger nicht abdecken.

VORSICHT!

– Den Dampferzeuger vor jeder Inbetriebnahme auf sichtbare Schäden prüfen - Sind Schäden vorhanden, sofort Reparatur / Instandsetzung veranlassen => Dampferzeuger NICHT in Betrieb nehmen!
– Dampfschläuche vor Arbeitsbeginn auf Beschädigungen überprüfen. Abgenutzte oder versprödete Schläuche umgehend ersetzen.

VORSICHT!

– Es dürfen nur von Veit zugelassene Zubehör- und Ersatzteile verwendet werden!

VORSICHT!

– Eigenmächtige Veränderungen an dem Produkt sind verboten. Sie schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Unfälle / Schäden aus!

VORSICHT!

– Das Abschlämmen darf nur durch eingewiesenes Personal und nur unter Einhaltung der vorgeschriebenen Sicherheitshinweise erfolgen! ↳ *Kapitel 8.2 „Abschlämmen“ auf Seite 42*

VORSICHT!

– Nach dem Abschlämmen muss der Kugelhahn wieder geschlossen und mit der Sicherungslasche verriegelt werden!

VORSICHT!

– Das Gerät vor Frost schützen!

VORSICHT!

Bei automatischer Befüllung folgendes beachten:

– Gebäudeseitig einen Absperrhahn in der Wasserzuleitung vorsehen.
– Bei den Betriebspausen und nach Betriebsende Absperrhahn schließen.
– Regelmäßig alle Anschlüsse auf Dichtigkeit und festen Sitz prüfen.

HINWEIS!
Hinweis zur besondere Beachtung!

Der **Schutzleiteranschluss** ist an den Anschlussstellen durch dieses Symbol gekennzeichnet.

Hinweis auf externe **Betriebsanleitungen!**

3.2.1 Anlagenkennzeichnung

Anschrift

Hersteller

VEIT GmbH
Justus-von-Liebig-Str. 15
D-86899 Landsberg am Lech
GERMANY
Tel. +49 8191 479 0
Fax +49 8191 479 149
E-Mail: info@veit.de
www.veit-group.com

Servicehotline

Deutschland:	+49 8191 479 133
Europa:	+49 8191 479 252
Amerika:	+1 770 8688060
Asien:	+852 2111 9795
E-Mail:	service@veit.de

Ersatzteile

Deutschland:	+49 8191 479 100
Amerika:	+1 770 8688060
Asien:	+852 28349986

3.3 Vorschriften

Der eingebaute Dampfkessel der Kategorie I ist hergestellt gemäß TRD 801. Nach Artikel 1 (2) – f) der Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU fällt dieser Dampferzeuger nicht unter die DGRL 2014/68/EU!

In der Bundesrepublik Deutschland bedürfen diese Dampferzeuger nicht der Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb.

VORSICHT!
In der Bundesrepublik Deutschland muss die Instandhaltung von einer "fachkundigen, beauftragten und unterwiesenen Person" durchgeführt werden. (BetrSichV § 10).

Dem Gerät beigelegt ist die Bescheinigung über die Wasserdruckprüfung und über die ordnungsgemäße Installation der Dampfkesselanlage.

Die elektrische Ausrüstung des Dampfkessels entspricht den einschlägigen VDE-Bestimmungen. Der örtliche Anschluss hat nach den technischen Anschlussbestimmungen (TAB) des zuständigen Energieversorgungsunternehmens zu erfolgen.

3.4 Eingebaute Sicherheitseinrichtungen

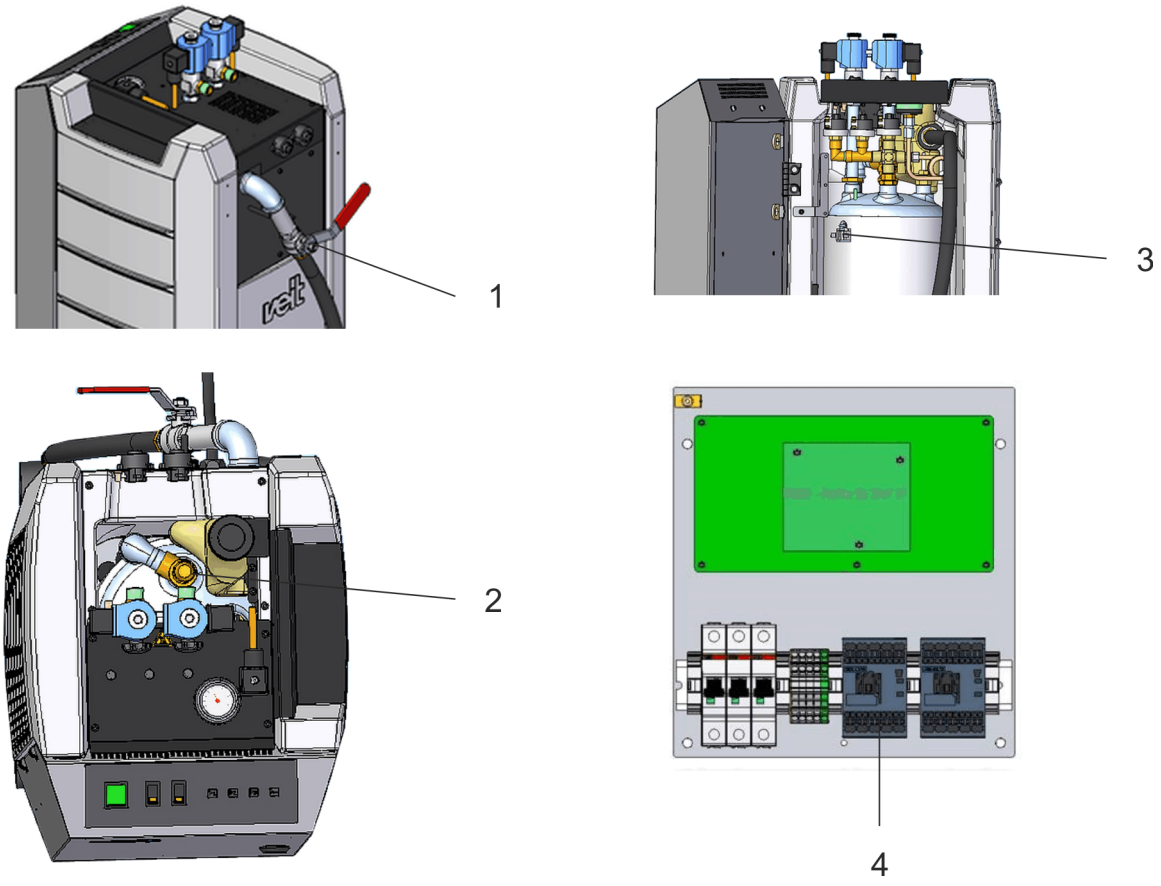

Abb. 5: Eingebaute Sicherheitseinrichtungen

1 Sicherungslasche Kugelhahn
2 Sicherheitsventil
3 Temperaturbegrenzer
4 Hauptschütz

Die Sicherheitseinrichtungen sind vor der ersten Inbetriebnahme und entsprechend der angegebenen Intervallen zu prüfen.

Tab. 8: Intervall

t	täglich
w	wöchentlich
m	monatlich
j	jährlich

Tab. 9: Prüfung

S	Sichtkontrolle
F	Funktionskontrolle
M	Messung

VORSICHT!
Eingebaute Sicherheitseinrichtungen
Die eingebauten Sicherheitseinrichtungen dürfen nur von einem VEIT-Servicetechniker bzw. nur von entsprechend geschultem und unterwiesenen Fachpersonal geprüft / ausgetauscht werden!

Zusätzliche Sicherheitsfunktion

HINWEIS!
Überwachung Pumpenlaufzeit
Die Pumpenlaufzeit wird von der Elektronik überwacht. Beim Überschreiten einer vorgegebenen maximalen Zeit (4-5 Min.) wird ein akustisches Signal ausgelöst. Eine Quittierung dieser Störung durch Aus- und Einschalten des Gerätes löst eine neue Laufzeit der Pumpe aus. Die Ursache der Störung muss behoben werden (siehe Kapitel "Störungen und Beseitigung").

Pos	Sicherheitseinrichtung	Intervall	Prüfung
1	**Sicherungslasche Kugelhahn** Der Kugelhahn ist mit einer Sicherungslasche gegen unbeabsichtigtes Öffnen gesichert.	t	S/F
2	**Sicherheitsventil** Ein TÜV-geprüftes Sicherheitsventil verhindert ein Überschreiten des zulässigen Betriebsdruckes von 7 bar.	1/2 j	S/F
3	**Temperaturbegrenzer** Der Temperaturbegrenzer schützt den Dampferzeuger vor einer unzulässigen Erwärmung. Der Temperaturbegrenzer ist an der Kesselwand angebracht und schaltet die Heizung bei Überhitzung (180°C) aus.	1/2 j	S
4	**Hauptschütz** **Hinweis:** Das Hauptschütz K1 ist bei der 2,2 kW-Variante nicht vorhanden.	1/2 j	S/F

HINWEIS!

Durchführung der Prüfungen ↪ *Kapitel 3.4.1 „Durchführung der Prüfungen“ auf Seite 21*

VORSICHT!

Temperaturbegrenzer

Hat der Temperaturbegrenzer ausgelöst, so muss die Ursache der Unterbrechung festgestellt und behoben werden. Erst danach darf der Begrenzer ersetzt und der Dampferzeuger wieder in Betrieb genommen werden.

VORSICHT!

Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung ist Bestandteil des Gerätes und muss für das Bedienpersonal jederzeit zur Verfügung stehen. Die darin enthaltenen Sicherheitshinweise sind zu beachten. Es ist strengstens untersagt, die Sicherheitseinrichtungen außer Kraft zu setzen oder in ihrer Wirkungsweise zu verändern.

3.4.1 Durchführung der Prüfungen

Sicherungslasche Kugelhahn (Pos. 1)

- Sichtprüfung auf erkennbare Beschädigungen
- Funktionsprüfung: In geschlossener Stellung des Kugelhahns muss die Sicherungslasche selbstständig verriegeln.

Sicherheitsventil (Pos. 2)

- Sichtprüfung auf erkennbare Beschädigungen
- Fünktionsprüfung durch "Anlüften":

Ablauf "Anlüften"

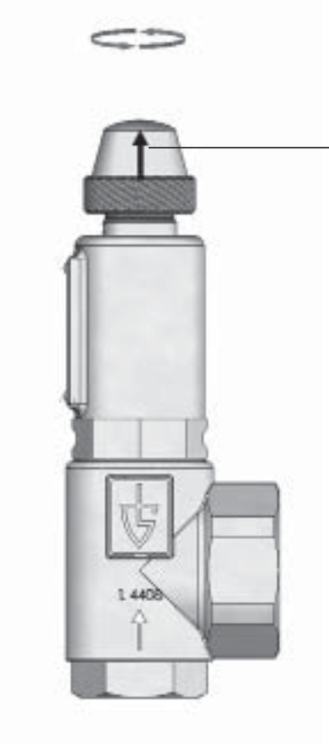

Abb. 6: Sicherheitsventil Rändelmutter

1. Dampferzeuger auf Betriebsdruck bringen
2. Rändelmutter (1) entgegen den Uhrzeigersinn drehen, bis Dampf aus dem Ventil strömt.

WARNUNG!
Verbrennungsgefahr!
– am Sicherheitsventil
– durch den ausströmenden Dampf

Zur Vermeidung von Verbrennungen, sind Schutzhandschuhe zu tragen.

3. Nach 4-5 Sek. die Rändelmutter wieder festziehen

HINWEIS!
Rändelmutter nur von Hand festziehen - kein Werkzeug z.B. Wasserpumpenzange verwenden.

VORSICHT!
Undichtigkeiten am Sicherheitsventil möglich
Sollte das Sicherheitsventil danach undicht sein:

– prüfen, ob die Rändelschraube von Hand richtig festgezogen wurde
– sollte die Undichtigkeit immer noch nicht behoben sein, den vorher beschriebenen Ablauf des "Anlüften" 2-3 mal wiederholen. Eventuell ist eine Schmutzablagerung die Ursache.
– bleibt das Ventil nach wie vor undicht, dann das Ventil tauschen.

Temperaturbegrenzer (Pos. 3)

- Sichtprüfung auf erkennbare Beschädigungen und festen Sitz

Hauptschütz (Pos. 4)

- Sichtprüfung auf erkennbare Beschädigungen
- Funktionsprüfung: Der Hauptschütz zieht beim Betätigen des grünen Wippschalters in "EIN"-Stellung an und fällt beim Betätigen des grünen Wippschalters in "AUS"-Stellung wieder ab.

VORSICHT!

Elektrofachkraft

Diese Prüfung darf nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

3.4.2 Warnaufkleber

Warnaufkleber Abschlämmen

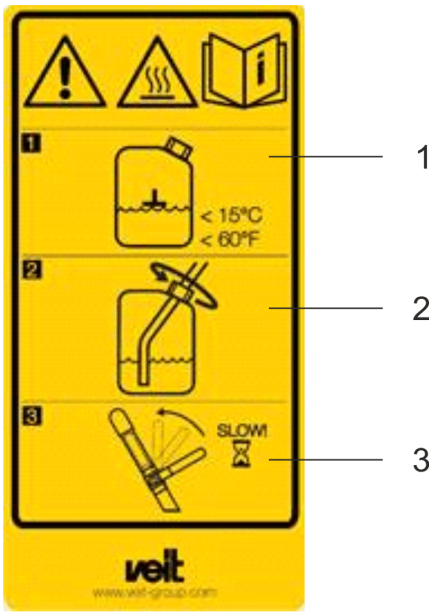

Abb. 7: Warnaufkleber Abschlämmen

1 Abschlämmbehälter bis zur Markierung mit kaltem Wasser (<15°C) füllen!
2 Schraubverschluss fest auf den Behälter aufschrauben!
3 Abschlämmkugelhahn langsam, komplett öffnen!

Der Warnaufkleber befindet sich auf der Maschinenrückseite.

Unsachgemäßes Abschlämmen bedeutet Verbrühungs-/Verbrennungsgefahr!

Betriebsanleitung das *Kapitel 8.2 „Abschlämmen“ auf Seite 42* lesen!

Warnaufkleber SteamClean

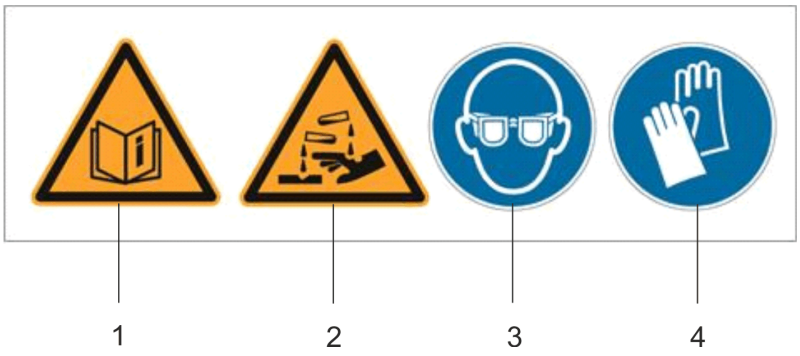

Abb. 8: Warnaufkleber SteamClean

1 Betriebsanleitung das *Kapitel 8.3 „Reinigungsprogramm (Cleaning-Variante)“ auf Seite 45* lesen!
2 Unsachgemäßer Umgang mit SteamClean bedeutet Verätzungsgefahr!
3 Schutzbrille tragen!
4 Schutzhandschuhe tragen!

Der Warnaufkleber befindet sich auf der Innenseite der Frontüre.

3.4.3 Unterweisung

Das Bedien- und Wartungspersonal wird am Aufstellort des Gerätes vom Personal der Fa. VEIT GmbH unterwiesen, insofern laut Kaufverhandlungen keine anderen Vereinbarungen getroffen werden.

Sollten Fragen oder Unsicherheiten auftreten, bitte bei der Fa. VEIT GmbH nachfragen.

WARNUNG!
Der Betreiber verpflichtet sich, neu hinzugekommenes Bedien- und Wartungspersonal im selben Umfang und mit derselben Sorgfalt in die Bedienung und Instandhaltung des Gerätes, unter Berücksichtigung aller Sicherheitshinweise, einzuweisen.

Eine Schulung des Bedien- und Wartungspersonals im Werk VEIT wird empfohlen. Über die Schulung informiert die VEIT Serviceabteilung.

WARNUNG!
Das Gerät darf nur von unterwiesenem Personal bedient und gewartet werden.

4 Gefahrenhinweise / Restgefahren

WARNUNG!

- Grundsätzlich besteht an diesem Gerät Verbrennungsgefahr durch heißen Dampf und heiße Oberflächen.
- Abstand halten!
- Dampf- und Kondensatleitungen nicht berühren!

WARNUNG!

Das Gerät vor Frost schützen.

VORSICHT!

- Das Abschlämmen darf nur durch eingewiesenes Personal und nur unter Einhaltung der vorgeschriebenen Sicherheitshinweise erfolgen!

WARNUNG!

SteamClean

- Kontakt mit Augen, Haut, Mund und Kleidung vermeiden.
- Persönliche Schutzausrüstung tragen (Schutzbrille, Schutzhandschuhe).
- Bei Kontakt mit Augen, Haut bzw. Mund **SOFORT** handeln:
  - Gründlich mit Wasser spülen bzw. mit Wasser und Seife abwaschen.
  - Weitere Erste-Hilfe-Maßnahmen: siehe Hinweise auf VEIT SteamClean-Flasche und Verpackung.
  - Sofort entsprechenden Arzt hinzuziehen.
- Nicht in Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
- Sicherheitshinweise auf der VEIT SteamClean-Flasche und Verpackung zwingend befolgen.
- Ausgetretenes SteamClean folgendermaßen entfernen:
  - Tuch in Seifenwasser tauchen und SteamClean aufwischen.
  - Tuch unter fließendem Wasser gründlich auswaschen.
  - Tuch anschließend als Restmüll entsorgen.

5 Installation

5.1 Aufstellung

Die Aufstellung, Montage und Installation des Gerätes wird vom Fachpersonal der Fa. VEIT GmbH oder vom Fachpersonal des Kunden durchgeführt.

- Die Aufstellung muss auf einem ebenen Boden erfolgen.
- Die Energieversorgung (Elektroanschluss) muss vorhanden sein.
- Achten Sie darauf, dass um das Gerät ausreichend Platz zur Verfügung steht, um Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten zu erleichtern.

HINWEIS!
Sollte der Aufstellort anders als wie üblich aus der bestimmungsgemäßen Verwendung hervorgehen, muss durch bauliche Maßnahmen eine höhere Schutzklasse erzielt werden (siehe Kapitel "Technische Daten").

5.2 Anschlüsse

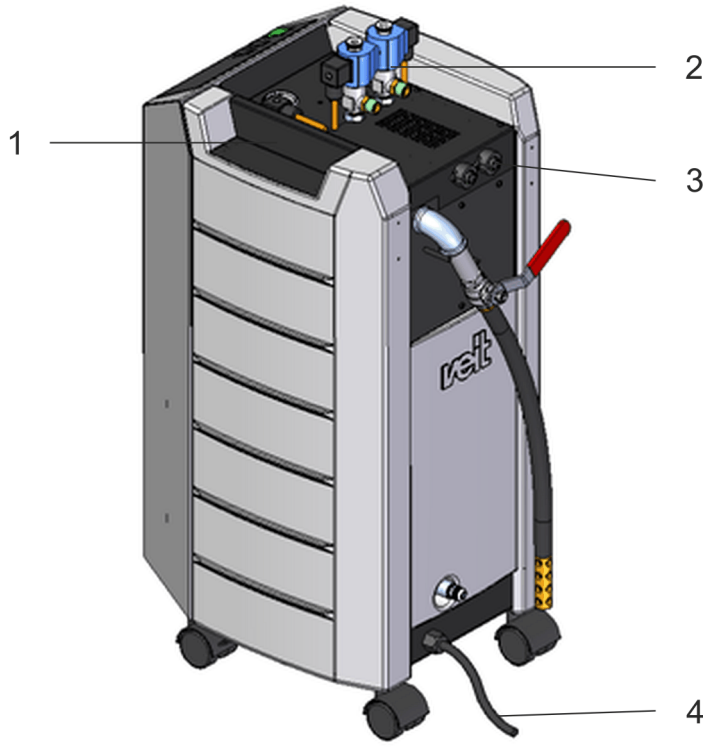

Abb. 9: Anschlüsse

1 Wassereinfüllöffnung
2 Dampfanschluss Bügler
3 Spezialkleinsteckdose Bügler
4 Stromkabel

Elektrisch beheizte Bügler

Büglerdampfschläuche mit Verschraubungen (3/8") an den Ausgängen von Dampfanschluss Bügler (2) anschließen. Spezialkleinstecker des HD-Dampfbüglers in Spezialkleinsteckdose Bügler (3) anschließen.

5.2.1 Anschluss der Elektroversorgung

WARNUNG!

Arbeiten am Stromnetz

Arbeiten am Stromnetz dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden. Vor dem Öffnen des Gerätes Netz-Trenneinrichtung betätigen. Lebensgefahr!

Der elektrische Anschluss und die Übereinstimmung zwischen den Angaben auf dem Typenschild des Gerätes und der lokalen Stromversorgung sind zu überprüfen.

Das Gerät ist ausgelegt für den Anschluss an ein TN-S-Netz. Ist eine andere Netzform vorhanden, so sind evtl. zusätzliche Maßnahmen notwendig! In diesem Falle bitte Rücksprache mit der für den Betrieb zuständigen Elektrofachkraft halten!

Der Netzanschluss muss betriebsseitig abgesichert sein. Vorschriften örtlicher Verteilungsnetzbetreiber (VNB) sind zu beachten. Angaben zur Absicherung sind den elektrischen Anschlußdaten bzw. Schaltplan zu entnehmen.

Die Netzanschlussleitung muss so verlegt sein, dass ein größtmöglicher Schutz gegen eine mechanische Beschädigung gegeben ist und dass die Leitung keine Stolperschwelle darstellt!

Es muss darauf geachtet werden, dass die Netzanschlussleitung keine heißen Oberflächen kontaktieren kann!

WARNUNG!

Netz-Trenneinrichtung

Die Netz-Trenneinrichtung ist der Stecker der Netzanschlussleitung. Dieser muss immer frei zugänglich sein!

Im Gefahrenfall, das Gerät durch ziehen der Netz-Trenneinrichtung stillsetzen.

WARNUNG!

Festanschluss

Ein Festanschluss (ohne Stecker) des Gerätes ist verboten.

WARNUNG!

Änderungen am Stecker

Wer Änderungen am Stecker der Netzanschlussleitung vornimmt oder ihn durch einen anderen Stecker ersetzt, haftet für die richtige Klemmung der einzelnen Kabeladern und etwaige nachteilige Folgen.

Die einzelnen Adern der Netzanschlussleitung sind nach den europäischen Bestimmungen wie folgt:

Tab. 10: Wechselstrom 230 Volt

Phase (L)	braun oder schwarz
Mittelleiter (N)	hellblau
Schutzleiter (PE)	grün/gelb

Tab. 11: Drehstrom 400 Volt

Phase (L1)	braun
Phase (L2)	schwarz
Phase (L3)	grau
Mittelleiter (N)	hellblau
Schutzleiter (PE)	grün/gelb

5.2.2 Wasserversorgung

HINWEIS!

Der Dampferzeuger ist für den Betrieb mit normalem, enthärtetem oder destilliertem Wasser geeignet. Der Zusatz des Kalkbindemittels Lapidon in der im *Kapitel 6 „Inbetriebnahme“ auf Seite 31* genannten Dosierung ist zulässig. Bei Zusatz anderer Chemikalien übernimmt VEIT keine Haftung für Funktion und Sicherheit des Geräts.

Als Speisewasser nur kaltes Wasser verwenden.

HINWEIS!

Das Betreiben des SG67 mit destilliertem Wasser mit einer Leitfähigkeit bis 5,0 µS/cm wird bei voller Funktionalität gewährleistet. Bei einer Leitfähigkeit von 1,5 - 5,0 µS/cm muss ggfs. mit einer Einschränkung in der Funktionalität gerechnet werden.

VORSICHT!

Es ist darauf zu achten, dass keine Flüssigkeit ins Geräteinnere gelangt. Ist dies der Fall, dann Dampferzeuger ausschalten und Stecker der Netzanschlussleitung ziehen. Dampferzeuger darf erst wieder in Betrieb genommen werden, wenn er sich in einem komplett trockenem Zustand befindet.

VORSICHT!

Bei Verwendung von verunreinigtem Wasser kann der Filter oder das 3/2-Wege-Ventil in der Türe verstopfen. Dies macht sich mit außergewöhnlich langen Laufzeiten der Pumpe oder vollständigem Funktionsausfall bemerkbar⇨ Filter wechseln, Ventil reinigen.

5.2.2.1 Wasserversorgung über Wasservorratsbehälter

Das Gehäuse des Dampferzeugers SG67 ist gleichzeitig der Wasservorratsbehälter, der manuell befüllt wird.

Zum Befüllen das Abdeckblech (1) abnehmen und Wasser einfüllen.

Anschließend das Abdeckblech (1) wieder aufsetzen ⇨ Schutz vor Verunreinigung des Speisewassers.

VORSICHT!
Bei dem Befüllen darauf achten, dass kein Wasser auf die Oberseite des Dampferzeugers gelangt.

5.2.2.2 Wasserversorgung über Direktwasseranschluss (automatische Befüllung)

Optional kann auch ein Direktwasseranschluss (Art.-Nr.: 152283) verwendet werden. Damit ist dieser Dampferzeuger für einen direkten Anschluss an die Wasserleitung vorgesehen.

Sollten Sie die Sonderausstattung Direktwasseranschluss (Art.-Nr.: 152283) bestellt haben, montieren Sie bitte wie folgt:

1. Dampferzeuger ausschalten
2. Abdeckblech (1) entfernen und Baugruppe für Direktwasseranschluss aufsetzen. Die beiden mitgelieferten Schrauben mit 2 Nm festziehen und das Ventil sicher mit einem 3/8“-Wasseranschluss verbinden.
3. Anschließend den Ventilstecker vom Deckelblech abschrauben und an der Ventilspule anschließen.

VORSICHT!
Bei automatischer Befüllung folgendes beachten:

- Gebäudeseitig einen Absperrhahn in der Wasserzuleitung vorsehen.
- Bei den Betriebspausen und nach Betriebsende Absperrhahn schließen.
- Regelmäßig alle Anschlüsse auf Dichtigkeit und festen Sitz prüfen.

6 Inbetriebnahme

Bei der Inbetriebnahme gehen Sie wie folgt vor:

VORSICHT!

Bei der Aufstellung des Dampferzeugers muss sichergestellt werden, dass

- der Abschlämmhahn auf der Geräterückseite nicht versehentlich geöffnet werden kann
- Anschlusskabel, Abschlämmschlauch und Abschlämmbehälter keine Stolperfallen darstellen
- Dampfventile nicht zufällig berührt werden können.

1. Wasserhärte messen

Der im Wasser enthaltene Kalk kann zu Ablagerungen im Kessel und auf den Heizungen führen und Ausfälle hervorrufen. Um dies zu vermeiden, empfehlen wir ab einer Wasserhärte von 10°dH das Kalkbindemittel Lapidon zu verwenden. Das Kalkbindemittel bewirkt, dass der im Wasser enthaltene Kalk gebunden wird und als Schlamm beim Abschlämmen aus dem Kessel entfernt wird.

Bei einer Wasserhärte von 10°dH bis 15°dH wird für eine komplette Füllung des Speisewassertanks eine Dosierkappe des Kalkbindemittels Lapidon beigegeben. Werden 15°dH überschritten müssen zwei Dosierkappen beigefügt werden.

VORSICHT!

Dosierangaben auf der Flasche

Die Dosierangaben auf der Flasche bitte nicht beachten!

2. Vor dem Einschalten des Gerätes den Wasservorratsbehälter mit sauberem Leitungswasser oder enthärtetem bzw. destilliertem Wasser befüllen.

3. Gerät an Spannungsversorgung anstecken.

4. Ein- / Aus-Schalter einschalten.

5. Schalter Bügler einschalten.

6.1 Befüllen, Entlüften und Heizen

Die Pumpe befüllt den Kessel. Sollte die Pumpe kein Wasser fördern, muss das Entlüftungsventil bei laufender Pumpe geöffnet werden bis Wasser austritt, danach wieder schließen.

Bei Erreichen des Niedrigwasserstandes im Kessel werden die Heizungen ausgeschaltet.

Der Dampfdruck im Kessel wird am Manometer angezeigt. Bei Erreichen des Arbeitsdruckes ist das Gerät nach der Initialisierung zur Dampfentnahme betriebsbereit.

Der weitere Betrieb funktioniert automatisch.

Wenn der Speisewassertank fast leer ist, ertönt ein akustisches Signal, das darauf hinweist, dass das Minimum bald erreicht ist und Wasser nachgefüllt werden muss.

6.2 Einstellanweisung Wasserhärte (Cleaning-Variante)

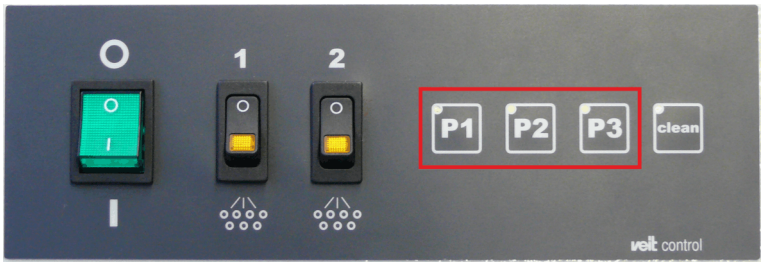

Abb. 10: Einstellanweisung Wasserhärte

Taste	Härte	Millimol Calciumcarbonat pro Liter	°dH
P1	Weich	< 1,5	<8,4
P2	Mittel	1,5 - 2,5	8,4 - 14
P3	Hart	> 2,5	> 14

Einstellanweisung Wasserhärte

Drücken Sie die Taste „Clean“ unmittelbar nach dem Einschalten des Ein- / Aus-Schalters für ca. zwei Sekunden. Ein doppeltes Piepssignal signalisiert, dass Sie nun die Einstellung der Wasserhärte vornehmen können. Werkseitig ist die Wasserhärte „Mittel,“ eingestellt (LED P2 blinkt). Durch Drücken der entsprechenden Taste kann die gewünschte Wasserhärte eingestellt werden.

Deaktivieren der Cleaning-Funktion

Um die Cleaning-Funktion zu deaktivieren drücken Sie die blinkende Taste ein weiteres Mal, so dass alle LEDs aus sind.

Abspeichern der Werte

Zum Abspeichern der Werte drücken Sie die Taste „clean“ zwei Sekunden lang. Ein doppeltes Piepssignal signalisiert das erfolgreiche Abspeichern der Werte.

6.3 Einstellanweisung Druckstufen (Cleaning-Variante)

Während des laufenden Betriebs kann jederzeit die Druckstufe geändert werden. Ein kurzes Drücken auf die entsprechende Taste (P1, P2 oder P3) ändert die Druckstufe temporär. Ein langes Drücken (ca. 2s) ändert die Druckstufe permanent. Somit ist diese auch beim nächsten Einschalten des Geräts angewählt.

Taste	Druckstufe	Dampftemperatur
P1	ca. 3 bar / 0,3 MPa	ca. 130°C
P2	ca. 4 bar / 0,4 MPa	ca. 140°C
P3	ca. 5 bar / 0,5 MPa	ca. 150°C

7 Bedienung

7.1 Bedien- und Anzeigeelemente

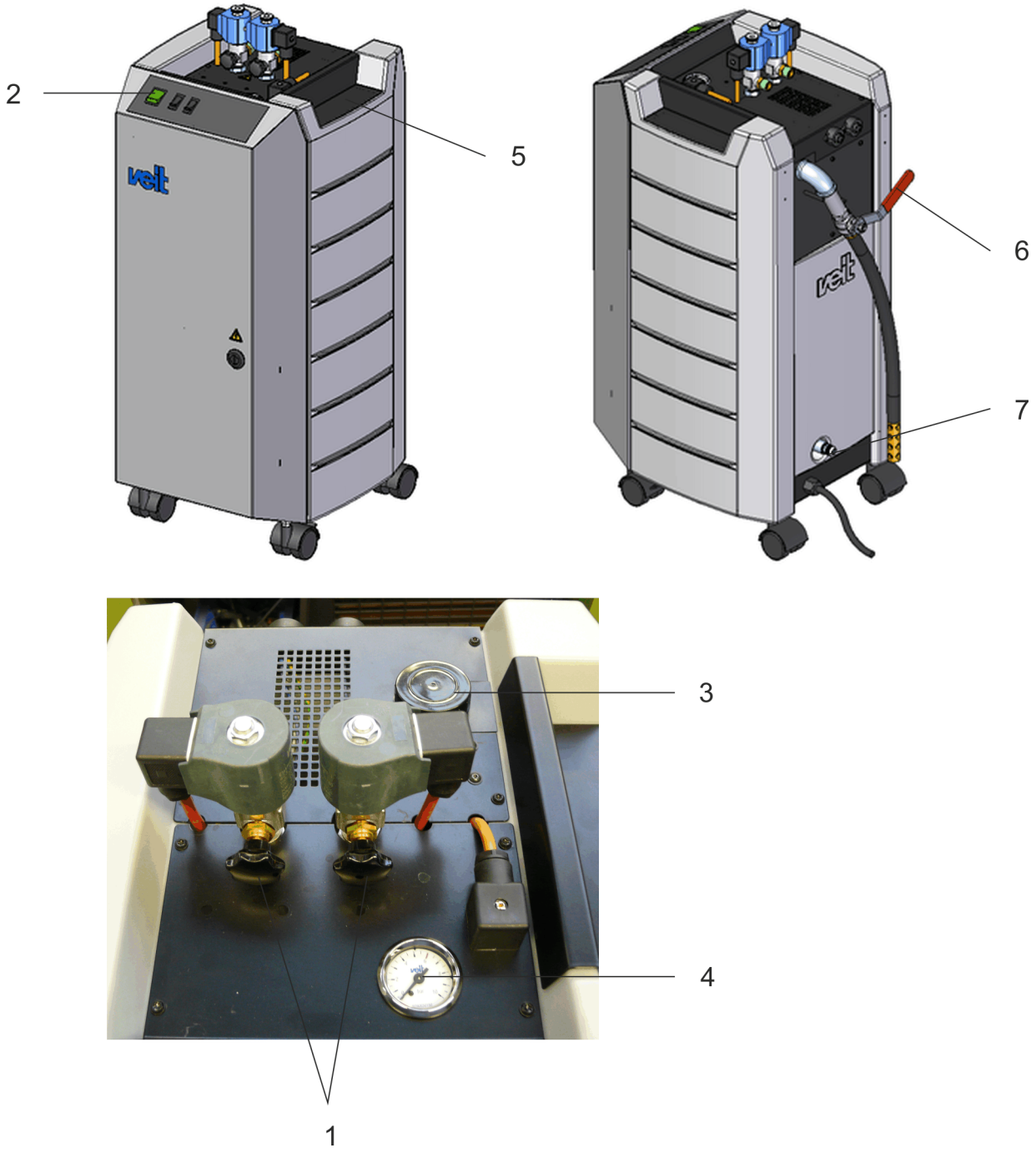

Abb. 11: Bedien- und Anzeigeelemente

1	**Dampfmenge regulieren** Durch Drehen am Handrad wird die Dampfmenge reguliert. Fa. VEIT empfiehlt die Einstellung, das Handrad 90° öffnen.
2	**Bedienfeld** ■ Standard-Variante ↳ *Kapitel 7.1.1 „Bedienfeld Standard-Variante“ auf Seite 36* ■ Cleaning-Variante ↳ *Kapitel 7.1.2 „Bedienfeld Cleaning-Variante“ auf Seite 37*
3	**Einfüllstutzen VEIT Steam Clean** Über den Einfüllstutzen wird bei Bedarf VEIT Steam Clean nachgefüllt. Nur bei Cleaning -Variante.
4	**Dampfdruck** (Manometer) Anzeige des aktuellen Kesseldrucks.
5	**Wassereinfüllöffnung** Über die Wassereinfüllöffnung wird das Speisewasser nachgefüllt.
6	**Abschlämmhahn** Durch öffnen des Abschlämmhahns wird beim Abschlämmen das Abschlämmwasser abgelassen.
7	**Entlüftungsventil** Sollte die Pumpe kein Wasser fördern wird diese durch öffnen des Entlüfungsventils entlüftet.

7.1.1 Bedienfeld Standard-Variante

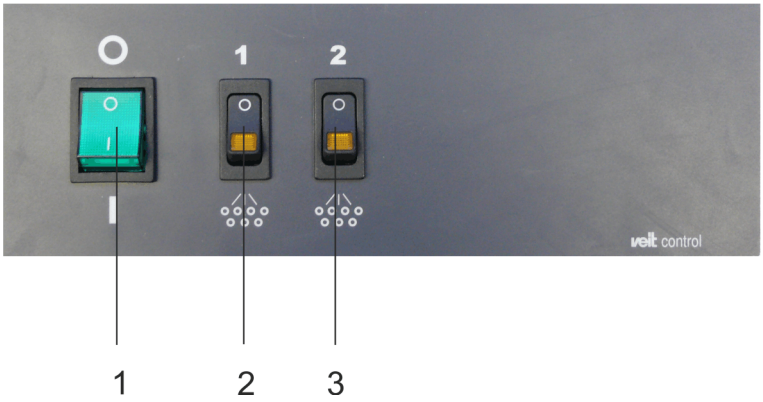

Abb. 12: Bedienfeld Standard-Variante

1	**Ein- / Aus-Schalter** Durch Betätigen des Schalters wird das Gerät ein- / ausgeschaltet.
2	**Schalter Bügler 1** Durch Betätigen des Schalters wird der Bügler 1 ein- / ausgeschaltet.
3	**Schalter Bügler 2** Durch Betätigen des Schalters wird der Bügler 2 ein- / ausgeschaltet.

7.1.2 Bedienfeld Cleaning-Variante

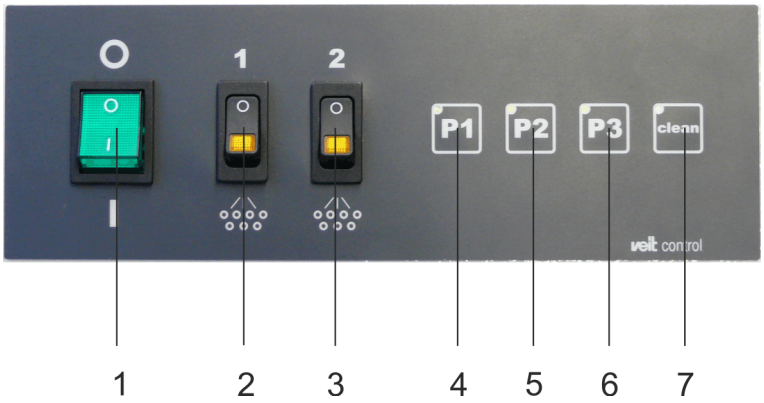

Abb. 13: Bedienteil Cleaning-Variante

1	**Ein- / Aus-Schalter** Durch Betätigen des Schalters wird das Gerät ein- / ausgeschaltet.
2	**Schalter Bügler 1** Durch Betätigen des Schalters wird der Bügler 1 ein- / ausgeschaltet.
3	**Schalter Bügler 2** Durch Betätigen des Schalters wird der Bügler 2 ein- / ausgeschaltet.
4	**P1-Taste** Durch Betätigen der Taste wird die Druckstufe mit ca. 3 bar, ca. 130°C eingeschaltet.
5	**P2-Taste** Durch Betätigen der Taste wird die Druckstufe mit ca. 4 bar, ca. 140°C eingeschaltet.
6	**P3-Taste** Durch Betätigen der Taste wird die Druckstufe mit ca. 5 bar, ca. 150°C eingeschaltet.
7	**Clean-Taste** Durch Betätigen der Taste wird das Reinigungsprogramm gestartet.

7.2 Einschalten des Gerätes

7.2.1 Standard-Variante

- Schalten Sie das Gerät am Ein- / Aus-Schalter ein.
- Nach ca. 5 Sekunden ertönt ein doppeltes Piepssignal.
- Das Gerät ist nun betriebsbereit.

7.2.2 Cleaning-Variante

- Schalten Sie das Gerät am Ein- / Aus-Schalter ein.
- Das Gerät führt ein Selbsttest durch. Die LEDs leuchten in unterschiedlichen Varianten.
- Nach ca. 5 Sekunden ertönt ein doppeltes Piepssignal.
- Das Gerät ist nun betriebsbereit.

7.3 Ausschalten des Gerätes

- Schalten Sie das Gerät am Ein- / Aus-Schalter aus.
- Schalten Sie den / die Büglerschalter aus.

8 Wartung und Reinigung

WARNUNG!

Vor dem Öffnen des Gerätes:

- Ein- / Aus-Schalter in Stellung "0" bringen.
- Schalter Bügler 1 und 2 in Stellung "0" bringen.
- Stecker der Netzanschlussleitung ziehen.
- Dampferzeuger abkühlen lassen.
- Kontrollieren, dass Dampferzeuger drucklos ist.

WARNUNG!

SteamClean

- Kontakt mit Augen, Haut, Mund und Kleidung vermeiden.
- Persönliche Schutzausrüstung tragen (Schutzbrille, Schutzhandschuhe).
- Bei Kontakt mit Augen, Haut bzw. Mund **SOFORT** handeln:
  - Gründlich mit Wasser spülen bzw. mit Wasser und Seife abwaschen.
  - Weitere Erste-Hilfe-Maßnahmen: siehe Hinweise auf VEIT SteamClean-Flasche und Verpackung.
  - Sofort entsprechenden Arzt hinzuziehen.
- Nicht in Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
- Sicherheitshinweise auf der VEIT SteamClean-Flasche und Verpackung zwingend befolgen.
- Ausgetretenes SteamClean folgendermaßen entfernen:
  - Tuch in Seifenwasser tauchen und SteamClean aufwischen.
  - Tuch unter fließendem Wasser gründlich auswaschen.
  - Tuch anschließend als Restmüll entsorgen.

8.1 Wartungs- und Inspektionstabelle

Inspektions- und Wartungsplan			
Intervall	**Eingriffsstelle**	**Auszuführende Arbeiten**	**Kommentar**
täglich	Kessel	Abschlämmen (nur bei Standard-Variante)	
	Kugelhähne	Dichtheit überprüfen	Überprüfen, ggf. austauschen.
	■ Manometer ■ Druckregler	Funktionsprüfung	Überprüfen, ggf. austauschen.
	Dampfschläuche	auf Beschädigungen überprüfen	defekte Dampfschläuche austauschen
halbjährlich	Dampfventil	Dichtheit überprüfen	Überprüfen, ggf. austauschen.
	Alle Schläuche	auf Beschädigungen überprüfen	defekte Schläuche austauschen
	Anschlusskabel	auf Beschädigung überprüfen	defektes Anschlusskabel austauschen
jährlich	Alle Anschlüsse und Bauteile	Dichtheitsprüfung	Überprüfen, ggf. austauschen.
		Korrosion an Befestigungsschellen	Überprüfen, ggf. austauschen.
		Festigkeit	Überprüfen, ggf. austauschen.
	alle Funktionsteile: ■ Manometer ■ Druckregler ■ Rückschlagventil	Funktionsprüfung	Überprüfen, ggf. austauschen.
	■ Kesselinnenseite ■ Elektrode ■ Heizungen	■ auf Verschmutzung überprüfen ■ auf Kalkablagerungen überprüfen	■ Schmutz entfernen ■ Kalkablagerungen entfernen
	■ Befüllgruppe ■ Abschlämmgruppe	■ auf Verschmutzung überprüfen ■ auf Korrosion überprüfen	■ Schmutz entfernen ■ korrodierte Teile austauschen
	■ Befüllstutzen ■ Abschlämmstutzen	auf Kalkreste kontrollieren	Überprüfen, ggf. reinigen.

VORSICHT!

Sicherheitseinrichtungen

Bezüglich Überprüfung der Sicherheitseinrichtungen *Kapitel 3.4 „Eingebaute Sicherheitseinrichtungen“ auf Seite 18*.

HINWEIS!

Ersatzteile

– Sollten Mängel festgestellt werden, müssen original VEIT Ersatzteile verwendet werden.
– Die Abschlämmschläuche dürfen aus Sicherheitsgründen nur durch original VEIT Ersatzteile ersetzt werden.

8.2 Abschlämmen

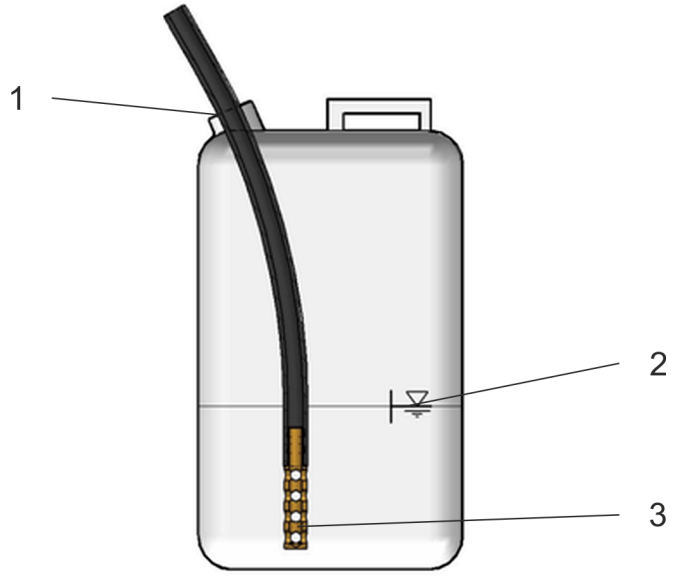

Abb. 14: Lage des Abschlämmbehälters beim Abschlämmen

1 Schraubverschluss
2 Markierung
3 Diffusor

VORSICHT!
Verbrühungsgefahr!
Unsachgemäßes Abschlämmen bedeutet Verbrühungsgefahr! Folgende Sicherheitsmaßnahmen müssen vor jedem Abschlämmen kontrolliert / durchgeführt werden:

- nur original VEIT Abschlämmbehälter verwenden.
- Abschlämmbehälter und Abschlämmschlauch auf sichtbare Schäden prüfen.
  Sind Schäden erkennbar, Behälter bzw. Schlauch austauschen.
  Abschlämmvorgang **NICHT** durchführen.
- der Abschlämmbehälter muss bis zur Markierung mit kaltem Wasser gefüllt sein
- der Deckel des Abschlämmbehälters muss zwischen den beiden Edelstahlschellen fixiert sein
- die Löcher des Diffusors müssen frei von Kalkablagerungen und Verschmutzungen sein
- der Diffusor muss soweit in den Behälter eingeführt werden, dass er möglichst nahe zum Boden reicht

» Fortsetzung siehe nächste Seite

- der Schraubverschluss muss fest auf dem Behälter aufgeschraubt sein
- die Entlüftungsbohrungen des Abschlämmbehälters müssen frei sein
- der Abschlämmkugelhahn muss langsam geöffnet werden
- während dem Abschlämmen Schutzhandschuhe tragen.

Nach dem Abschlämmen:

- muss der Kugelhahn sofort wieder geschlossen werden, da das Abschlämmwasser sonst durch Unterdruckbildung wieder angesaugt wird.
- muss der Kugelhahn unbedingt mit der Sicherungslasche verriegelt werden, falls diese nicht automatisch einrastet.

VORSICHT!
Heißes Wasser darf nicht direkt in die Kanalisation geleitet werden! Es müssen die örtlichen Vorschriften bzgl. der max. zulässigen Abwassertemperatur beachtet werden. Gegebenenfalls muss man das Abwasser des Dampferzeugers abkühlen lassen bzw. muss es aktiv gekühlt werden!

Ablauf

1. Den mitgelieferten Abschlämmbehälter bis zur Markierung mit kaltem Wasser füllen.
2. Abschlämmbehälter senkrecht hinter dem Gerät positionieren.
3. Den Abschlämmschlauch mit Diffusor in den Behälter einführen und Verschlusskappe festschrauben.
4. Nur bei der **Standard-Variante** den Ein- / Aus-Schalter auf aus.

> **HINWEIS!**
> **Cleaning-Programm**
> Beim Cleaning-Programm bleibt das Gerät eingeschaltet.

5. Den Abschlämmkugelhahn langsam öffnen, so dass das heiße austretende Wasser sich mit dem kalten Wasser in dem Abschlämmbehälter vermischen kann.
6. Zeigt das Manometer keinen Druck mehr an, wird der Abschlämmhahn geschlossen.

> **HINWEIS!**
> Kontrollieren, dass der Abschlämmkugelhahn durch die Sicherungslasche verriegelt ist.

7. Nur bei der Standard-Variante den Ein- / Aus-Schalter wieder einschalten. Der Kessel wird gefüllt. Danach den Dampferzeuger über den Ein- / Aus-Schalter ausschalten.

> **HINWEIS!**
> **Cleaning-Programm**
> Beim Cleaning-Programm (automatischer Ablauf des Reinigungsprozesses) bleibt der Dampferzeuger eingeschaltet.

8. Das Wasser aus dem Abschlämmbehälter wird weggegossen.

> **VORSICHT!**
> Heißes Wasser darf nicht direkt in die Kanalisation geleitet werden! Es müssen die örtlichen Vorschriften bzgl. der max. zulässigen Abwassertemperatur beachtet werden. Gegebenenfalls muss man das Abwasser des Dampferzeugers abkühlen lassen bzw. muss es aktiv gekühlt werden!

8.3 Reinigungsprogramm (Cleaning-Variante)

WARNUNG!

VEIT SteamClean

Zur Reinigung des Dampferzeugers darf nur VEIT SteamClean verwendet werden. Die Verwendung von anderen Reinigungsmitteln kann zu:

- Personenschäden
- Schäden am Dampferzeuger

führen.

WARNUNG!

SteamClean

- Kontakt mit Augen, Haut, Mund und Kleidung vermeiden.
- Persönliche Schutzausrüstung tragen (Schutzbrille, Schutzhandschuhe).
- Bei Kontakt mit Augen, Haut bzw. Mund **SOFORT** handeln:
  - Gründlich mit Wasser spülen bzw. mit Wasser und Seife abwaschen.
  - Weitere Erste-Hilfe-Maßnahmen: siehe Hinweise auf VEIT SteamClean-Flasche und Verpackung.
  - Sofort entsprechenden Arzt hinzuziehen.
- Nicht in Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
- Sicherheitshinweise auf der VEIT SteamClean-Flasche und Verpackung zwingend befolgen.
- Ausgetretenes SteamClean folgendermaßen entfernen:
  - Tuch in Seifenwasser tauchen und SteamClean aufwischen.
  - Tuch unter fließendem Wasser gründlich auswaschen.
  - Tuch anschließend als Restmüll entsorgen.

Die Reinigungs-LED “clean” zeigt durch immer häufigeres und schließlich schnelles Blinken (incl. kurzem akustischem Signal) an, dass der Dampferzeuger gereinigt werden muss.

Das akustische Signal kann durch ein kurzes Drücken der Taste "clean" ausgeschaltet werden. Beim nächsten Einschalten des Geräts ertönt dieses wieder, bis der Reinigungsprozess erfolgreich durchgeführt wurde.

HINWEIS!

Beachten Sie, dass das einmal begonnene Cleaning-Programm nicht abgebrochen werden kann/darf!

Gehen Sie die Schritte und Anweisungen wie folgt durch:

1. Speisewassertank füllen.

   Dieser Handlungsschritt entfällt bei automatischer Befüllung des Speisewassertanks.

2. Taste „clean“ 5 Sekunden lang drücken, um das Blinken zu bestätigen. Selbst wenn die LED nicht leuchtet oder blinkt kann der Reinigungsprozess so jederzeit gestartet werden.

3. Taste „clean“ erneut drücken um das Cleaning-Programm zu starten. Der Dampferzeuger heizt nun auf Druckstufe P1 auf bzw. ist der Druck höher als bei Druckstufe P1, signalisiert ein wiederholtes, doppeltes Pieps- und Leuchtsignal, dass abgeschlämmt werden kann.

   HINWEIS!

   Abschlämmen

   Ablauf und Sicherheitshinweise *Kapitel 8.2 „Abschlämmen“ auf Seite 42*

4. Nach dem Abschlämmen (das Manometer zeigt keinen Druck mehr an) wird der Abschlämmkugelhahn geschlossen.

5. **HINWEIS!**

   Kontrollieren, dass der Abschlämmkugelhahn durch die Sicherungslasche verriegelt ist.

6. Bestätigen Sie das Abschlämmen und das ordnungsgemäße Schließen des Kugelhahnes durch Drücken der Taste "clean".

7. Ein dreifaches Pieps- und Leuchtsignal signalisiert, dass Reinigungsmittel eingefüllt werden soll.

   WARNUNG!

   Vor dem Einfüllen des Reinigungsmittels prüfen, ob sich noch restliches Reinigungsmittel im Reinigungsbehälter befindet. Sollte dies der Fall sein, so wurde der vorhergehende Reinigungsprozess nicht ordnungsgemäß durchgeführt !

   – Reinigungsfunktion NICHT starten!
   – VEIT-Service kontaktieren!

8. Nehmen Sie den Deckel des Reinigungsbehälters ab und füllen Sie VEIT SteamClean (Artikelnummer 152681) gemäß der auf der Flasche abgebildeten Hinweise in den Reinigungsbehälter ein. Die VEIT SteamClean-Flasche ist mit einer Aluminiumlasche gesichert, die Sie mit dem Dorn im Inneren des Reinigungsbehälters aufstechen. Um die Öffnung zu vergrößern drehen Sie die Flasche nach dem Durchstechen etwas auf dem Dorn und stellen Sie sicher, dass das gesamte Reinigungsmittel in den Tank geflossen ist.

WARNUNG!
- Während dem Entleeren die Flasche NICHT Zusammendrücken - Gefahr von Spritzern!
- Pro Reinigungsprozess nur eine Flasche Reinigungsmittel SteamClean verwenden!

Anschließend entnehmen Sie die SteamClean-Flasche und verschließen Sie diese wieder mit ihrer Verschlusskappe. Gehen Sie hier vorsichtig und sorgfältig vor. Lesen Sie die Hinweise auf der Verpackung aufmerksam durch.

WARNUNG!
- Nur komplett entleerte SteamClean-Flaschen dürfen als Restmüll entsorgt werden. Hierzu die Flasche mit ihrer Verschlusskappe wieder verschließen.
- SteamClean-Flasche NICHT AUSSPÜLEN!

HINWEIS!
Deckel vom Reinigungsbehälter NOCH NICHT wieder aufschrauben!

9. Drücken Sie die Taste „clean“ um zu bestätigen, dass Sie VEIT SteamClean in den Reinigungsbehälter eingefüllt haben. SteamClean und Wasser werden in den Kessel gepumpt. Nach ca. 3-5 min ist der Pumpvorgang beendet.

HINWEIS!
Deckel des Reinigungsbehälters nach Ablauf der Pumpenlaufzeit wieder aufschrauben!

Anschließend beginnt automatisch die aktive Reinigungsphase. Dieser Schritt dauert ca. 20 Minuten. Die LEDs P1, P2 und P3 visualisieren dabei den Fortschritt des Reinigungszyklus. Das Ende des Reinigungszyklus ist dann erreicht, wenn alle drei LEDs leuchten. Anschließend heizt der Dampferzeuger automatisch auf, bis er die Druckstufe P1 erreicht hat (die LEDs P1 und Clean blinken).

10. Ein doppeltes Pieps- und Leuchtsignal zeigt an, dass die Druckstufe P1 erreicht ist. Schlämmen Sie den Dampferzeuger ab. Beachten Sie dabei die Abschlämmhinweise aus Kapitel *Kapitel 8.2 „Abschlämmen“ auf Seite 42*. Bestätigen Sie das Abschlämmen und das ordnungsgemäße Schließen des Kugelhahnes durch Drücken der Cleaning-Taste.

Damit ist das Reinigungsprogramm beendet.

11. Der Dampferzeuger ist nun gereinigt. Das Gerät befüllt den Kessel mit Wasser und heizt auf die entsprechende Druckstufe auf. Das Gerät ist wieder betriebsbereit.

HINWEIS!

Grundsätzlich gilt:

- 2x Blinken / Piepsen: Abschlämmen
- 3x Blinken / Piepsen: Reinigungsmittel einfüllen

HINWEIS!

Wurde das Reinigungsprogramm nicht ordnungsgemäß durchgeführt (z.B. durch Ausschalten des Dampferzeugers bzw. Stromausfall während dem Reinigungsprozess), so muss der Dampferzeuger so schnell wie möglich wieder eingeschaltet werden – im System verbleibendes SteamClean kann bestimmte Komponenten/Bauteile evtl. beschädigen. Je nachdem, zu welchem Zeitpunkt die Unterbrechung stattfand, reagiert der Dampferzeuger auf zwei unterschiedliche Wege:

- Unterbrechung **vor** der Bestätigung "SteamClean in Reinigungsbehälter eingefüllt":
  - Dampferzeuger signalisiert erneut, dass Reinigungsprogramm durchgeführt werden muss.
  - Bedienperson muss sich vergewissern, ob schon SteamClean in den Reinigungsbehälter eingefüllt wurde oder nicht.
  - Reinigungsprogramm nochmal starten und SteamClean bei Bedarf noch einfüllen, ansonsten "SteamClean in Reinigungsbehälter eingefüllt" einfach bestätigen.
- Unterbrechung **nach** der Bestätigung "SteamClean in Reinigungsbehälter eingefüllt":
  - Dampferzeuger füllt SteamClean/Wasser in den Kessel, bis der notwendige Wasserstand erreicht wurde.

» Fortsetzung siehe nächste Seite

– Reinigungsprogramm wird weiter fortgesetzt.

Ist unmittelbar nach dem Reinigungsprogramm beim Dämpfen ein unangenehmer, stechender Geruch gegeben, dann befinden sich evtl. noch Reste vom Reinigungsmittel im Dampferzeuger:

– Für Frischluftzufuhr sorgen
– Dampferzeuger abschalten
– Dampferzeuger abschlämmen *Kapitel 8.2 „Abschlämmen“ auf Seite 42*
– Dampferzeuger neu starten

8.4 Wartung Kessel

Zur Wartung des Kessels Flanschdeckel abnehmen.

Das Innere des Kessels, die Elektrode und die Heizungen von Schmutz und Kalkablagerungen reinigen.

HINWEIS!
Bei der Montage des Flanschdeckels muss eine neue Dichtung verwendet werden.

8.5 Wartung Speisewassertank

8.5.1 Speisewassertank entleeren

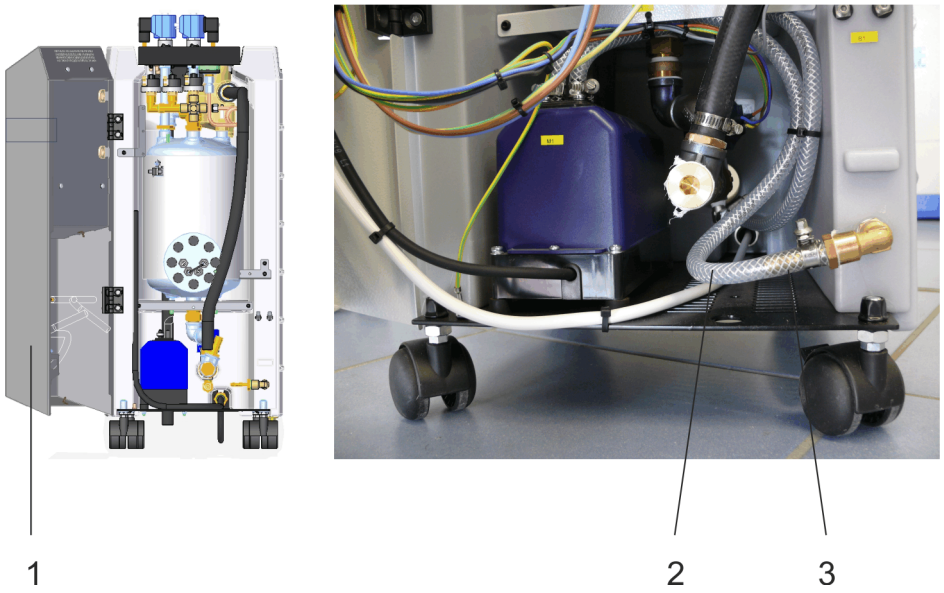

Abb. 15: Speisewassertank entleeren

1 Tür
2 Schlauch
3 Schlauchtülle

Um den Speisewassertank zu entleeren gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie die Tür (1).
- Stellen Sie ein geeignetes Gefäß unter die Schlauchtülle (3) des Speisewassertanks.
- Entfernen Sie den Schlauch (2).
- Lassen Sie den Speisewassertank leer laufen.
- Kippen Sie den Dampferzeuger so, dass auch das Speisewasser aus der gegenüberliegenden Kammer läuft.
- Montieren Sie nach dem Entleeren den Schlauch (2) auf die Schlauchtülle (3).
- Schließen und Verriegeln Sie die Tür (1).

8.5.2 Filter Speisewassertank wechseln/reinigen

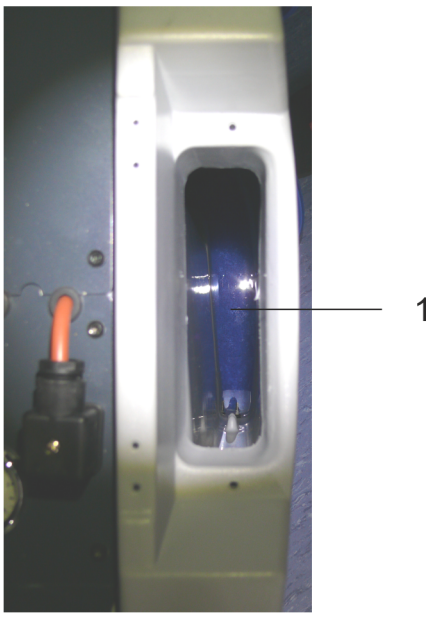

Abb. 16: Filter Speisewassertank wechseln_reinigen

1 Filter

Um den Speisewassertank zu wechsel/reinigen gehen Sie wie folgt vor:

- Entleeren Sie den Speisewassertank ↳ *Kapitel 8.5.1 „Speisewassertank entleeren“ auf Seite 50*.
- Entnehmen Sie die Abdeckung Speisewassertank.
- Entnehmen Sie den Filter (1) aus dem Speisewassertank.
- Wechseln bzw. reinigen Sie den Filter (1).
- Setzten Sie den Filter(1) in den Speisewassertank ein. Achten Sie darauf, dass der Filter auf dem Boden des Speisewassertanks aufliegt.
- Verschließen Sie den Speisewassertank mit der Abdeckung Speisewassertank.

9 Störung- und Fehlerbeseitigung

VORSICHT!

Die als **Störung** in diesem Kapitel beschriebenen Fakten und Hinweise sind so aufgeführt, dass die Behebung von einer unterwiesenen Person verstanden wird.

Ist eine Störungsbeseitigung nicht möglich, muss eine **Fachkraft** informiert werden.

Diesem Personal sind entsprechende Werkzeuge und Prüfmittel zur Verfügung zu stellen.

Vor allen Wartung- und Reparaturarbeiten sind die Abschaltprozeduren unbedingt durchzuführen.

Führen die hier aufgeführten Behebung nicht zum Erfolg, wenden Sie sich an die Serviceabteilung der Fa. VEIT. GmbH.

WARNUNG!

Vor dem Öffnen des Gerätes:

- Ein- / Aus-Schalter in Stellung "0" bringen.
- Schalter Bügler 1 und 2 in Stellung "0" bringen.
- Stecker der Netzanschlussleitung ziehen.
- Dampferzeuger abkühlen lassen.
- Kontrollieren, dass Dampferzeuger drucklos ist.

WARNUNG!

SteamClean

- Kontakt mit Augen, Haut, Mund und Kleidung vermeiden.
- Persönliche Schutzausrüstung tragen (Schutzbrille, Schutzhandschuhe).
- Bei Kontakt mit Augen, Haut bzw. Mund **SOFORT** handeln:
  - Gründlich mit Wasser spülen bzw. mit Wasser und Seife abwaschen.
  - Weitere Erste-Hilfe-Maßnahmen: siehe Hinweise auf VEIT SteamClean-Flasche und Verpackung.
  - Sofort entsprechenden Arzt hinzuziehen.
- Nicht in Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
- Sicherheitshinweise auf der VEIT SteamClean-Flasche und Verpackung zwingend befolgen.
- Ausgetretenes SteamClean folgendermaßen entfernen:
  - Tuch in Seifenwasser tauchen und SteamClean aufwischen.
  - Tuch unter fließendem Wasser gründlich auswaschen.
  - Tuch anschließend als Restmüll entsorgen.

9.1 Störung, Ursache, Behebung

VORSICHT!

Die als **Störung** in diesem Kapitel beschriebenen Fakten und Hinweise sind so aufgeführt, dass die Behebung von einer **unterwiesenen Person** verstanden wird. Ist eine Störungsbeseitigung nicht möglich, muss eine **Fachkraft** informiert werden.

Störung	Ursache	Behebung
ein regelmäßiges, einfaches Piepssignal ertönt	Wasserstand im Speisewassertank hat sein Minimum erreicht	Die Störung kann durch kurzes Drücken der Taste "clean" für jeweils zwei Minuten unterdrückt werden.
		Beseitigt wird die Störung durch Auffüllen des Wassers im Speisewassertank.
kurzes Piepssignal im Abstand von 10s ertönt	Abschlämmen des Geräts notwendig	Dieses Signal kann durch kurzes Drücken der Taste "clean" bis zum nächsten Einschalten des Geräts unterdrückt werden.
		Abschlämmen der Cleaning-Variante durchführen.
ein spezielles akustisches Signal (3x kurz, 3x lang, 3x kurz) ertönt	Störung des Pumpenkreislaufes Info: Die Störung tritt auf, wenn die max. Pumpenlaufzeit überschritten wurde, die benötigt wird um den Kessel mit Frischwasser zu befüllen.	
	Speisewassertank leer	Speisewassertank auffüllen
	Luftblasen im Ansaugschlauch	Entlüften
	Wasserbefüllventil (Elektromagnetventil) defekt, verstopft	Reinigen, reparieren, ggf. austauschen
	Rückschlagventil defekt	Austauschen
	Befüllleitung verstopft	Reinigen
	Pumpe defekt (Pumpe kann Kesseldruck nicht überwinden)	Austauschen
		Die Störung wird durch das Aus- und Einschalten des Ein- / Aus-Schalters automatisch quittiert.
	Pumpe läuft nach der Stör-Quittierung nicht an	Die Ursache der Störung im elektrischen Kreis der Pumpe zu suchen.

Störung	Ursache	Behebung
Sicherheitsventil öffnet kurz nach dem Einschalten	Kugelhahn der Abschlämmgruppe undicht	Kugelhahn austauschen
Der Kessel hat sich durch Vakuumbildung überfüllt	Druck viel zu schnell angestiegen, da während der Aufheizzeit der Kessel nicht entlüftet wurde.	Druckschalter des Büglers betätigen
	Überfüllung während des Normalbetriebs	
	Kabel zur Elektrode defekt	Überprüfen, ggf. austauschen
Heizung schaltet nicht ein	Druckreglerleitung unterbrochen	Leitung überprüfen
	Elektrische Leitung zur Heizung ist defekt	Kabel überprüfen
	Schütz defekt	Schütz austauschen
	Heizung defekt	Heizung austauschen
	Elektronik defekt	Platine austauschen
	Füllstandserkennung defekt	Füllstandserkennung austauschen
Druckabfall im Kessel	Wasserstandsregelung defekt	Platine austauschen
	Heizung defekt	Heizung austauschen
	Abschlämmhahn ist undicht	Kugelhahn austauschen
	Temperaturbegrenzer defekt	Temperaturbegrenzer austauschen und Ursache feststellen
	Schütz defekt	Schütz austauschen
Kugelhahn Abschlämmgruppe undicht	Kugelhahn undicht	Kugelhahn ausbauen und reinigen ggf. austauschen
Undichtigkeiten des Kugelhahns können bei Betriebspausen (z.B. über Nacht) durch Vakuumbildung zum Vollsaugen und Überfüllen des Kessels führen.	Wasser tropft aus Kugelhahn -> Stopfbuchse undicht	Betätigungshebel des Hahns entfernen und Stopfbuchse an der Sechskantschraube (Schlüsselweite 13) nachziehen. **ACHTUNG!** Auf korrekte Position des Sicherungslasche achten. Bei geschlossenem Kugelhahn muss der Sicherungslasche ein unbeabsichtigtes Öffnen des Hahns verhindern.
Bügler bringt Wasser	Zu viel Lapidon im Kessel Überdosierung von Lapidon führt zum Schäumen des Wassers. Dadurch kann bei der Dampfentnahme Wasser mitgerissen werden.	Lapidon entsprechend der Bedienungsanweisung dosieren.
	Bügler defekt (Heizung)	überprüfen ggf. austauschen
	Magnetventil undicht	überprüfen ggf. austauschen

Störung	Ursache	Behebung
	Fehler beim Abschlämmen: Wird falsch oder zu wenig abgeschlämmt, kann es zu einer Aufkonzentration von Salzen im Wasser kommen. Dadurch kann bei der Dampfentnahme das Wasser schäumen und mitgerissen werden.	Täglich abschlämmen, gemäß Bedienungsanweisung.
	Kessel hat sich durch Vakuumbildung vollgesaugt.	Abschlämmen.
	Füllstandserkennung defekt	Füllstandserkennung austauschen

9.2 Fehler, Ursache, Behebung

VORSICHT!

Die als **Fehler** in diesem Kapitel beschriebenen Fakten und Hinweise sind so aufgeführt, dass die Behebung von einer **Fachkraft** in

- Elektro/Elektronik
- Mechanik/Wartung

verstanden wird.

Die in der Spalte “Ursache“ aufgeführten Gerätekomponenten sind in den mitgelieferten Elektro- und Pneumatikplänen ersichtlich.

Fehler	Ursache	Behebung
Austritt von Wasser aus Abblasschlauch	Sicherheitsventil undicht	überprüfen ggf. einstellen, ↳ *Kapitel 3.4.1 „Durchführung der Prüfungen“ auf Seite 21* Betriebsdruck bei Standard-Variante max. 4 bar Betriebsdruck bei Cleaning-Variante max. 5 bar
Kessel wird überfüllt	verschmutzte Elektrode	Wenn ja: Elektrode ausbauen und auf Belag (Schmutz, Kalk, Rost) überprüfen, ggf. Elektrode reinigen. Verbrauchte Elektroden müssen ersetzt werden.

10 Demontage und Entsorgung

- Der Dampferzeuger besteht überwiegend aus lackiertem Stahlblech, Kunststoff und Elektrik/Elektronik. Bei der Entsorgung als komplettes Gerät bzw. in einzelne Komponente zerlegt, müssen die gültigen örtlichen Bestimmungen/Vorschriften beachtet werden.
- Reste von SteamClean im Reinigungssystem sind nach den Hinweisen auf der VEIT SteamClean-Flasche und den örtlichen Bestimmungen zu entsorgen. Auf die Sicherheitshinweise im Kapitel ↯ *„Warnaufkleber SteamClean“ auf Seite 23* achten!

11 Ersatzteile

VORSICHT!

Es wird darauf hingewiesen, dass nur von der Fa. VEIT GmbH zugelassene Zubehör- und Ersatzteile verwendet werden dürfen. Für Schäden, die durch die Verwendung von Nicht-Original-Zubehörteilen und Nicht-Originalteilen entstehen, ist die Haftung der Fa. VEIT GmbH ausgeschlossen.

Bei allen schriftlichen oder telefonischen Anfragen oder Bestellungen sind anzugeben:

- Maschinentyp (siehe Deckblatt)
- Maschinennummer
- Artikelnummer

11.1 Ersatzteillisten

Artikelnummer	Dampferzeuger
150042	Dampferzeuger SG67 2,2 kW / 230V / 50-60 Hz
150000	Dampferzeuger SG67 4,4 kW / 230V / 50-60 Hz
149801	Dampferzeuger SG67 6,6 kW / 230V / 50-60 Hz
150044	Dampferzeuger SG67-C 4,4 kW / 230V / 50-60 Hz
154284	Dampferzeuger SG67-TC 2,2 kW / 230V / 50-60 Hz

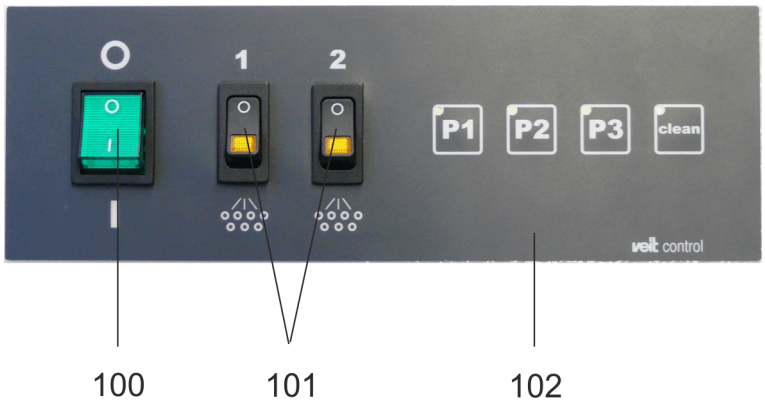

Abb. 17: Bedienfeld ET

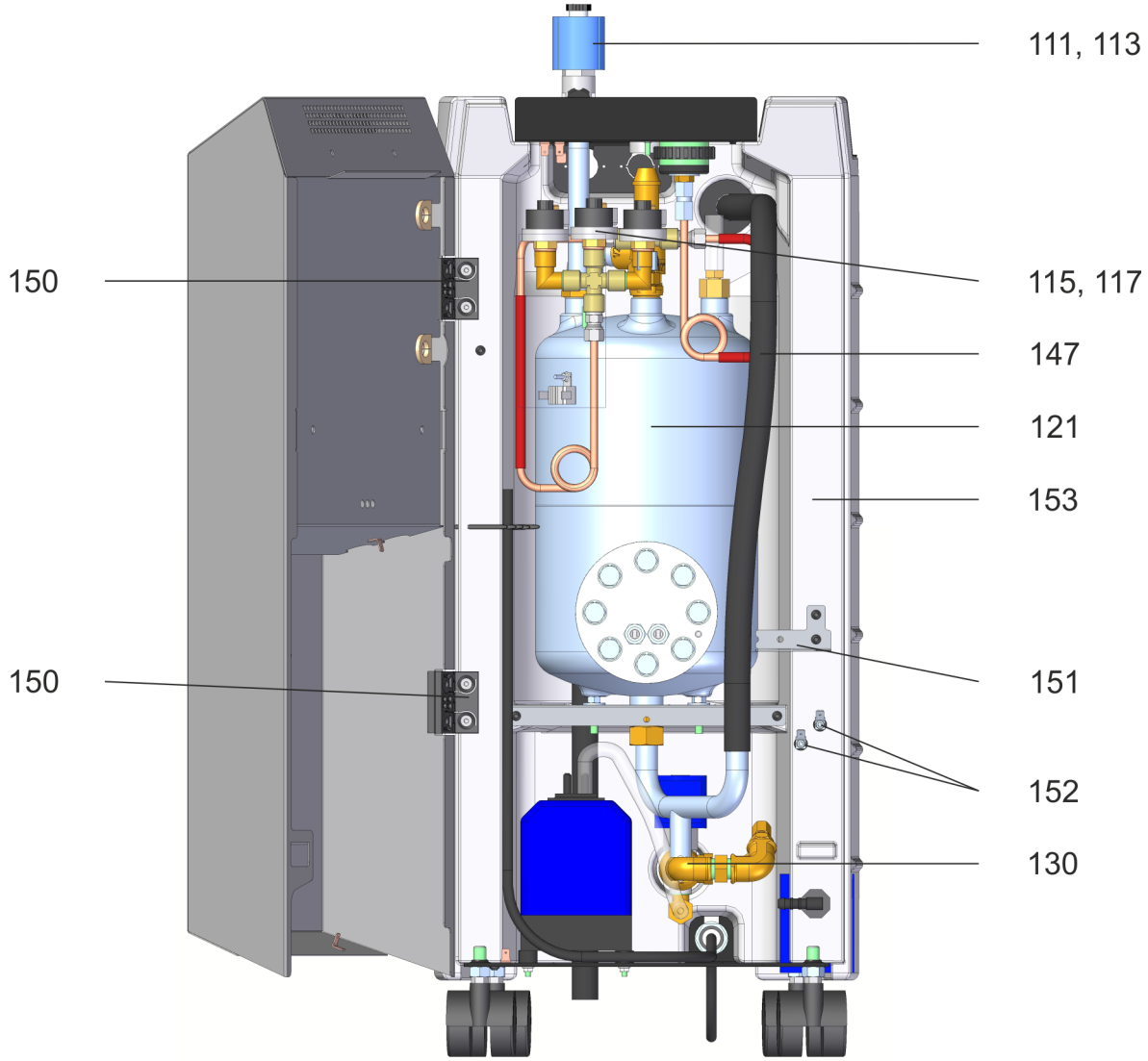

Abb. 18: Geräteübersicht Ersatzteile innen

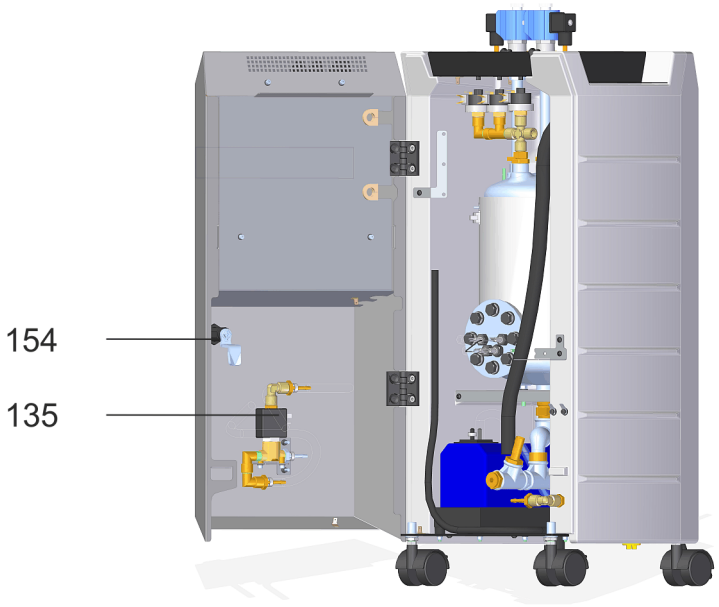

Abb. 19: Geräteübersicht Türe innen

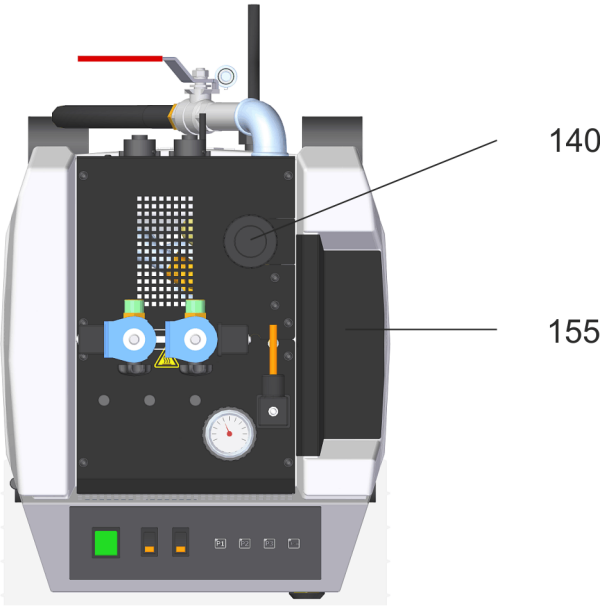

Abb. 20: Geräteübersicht Ersatzteile oben

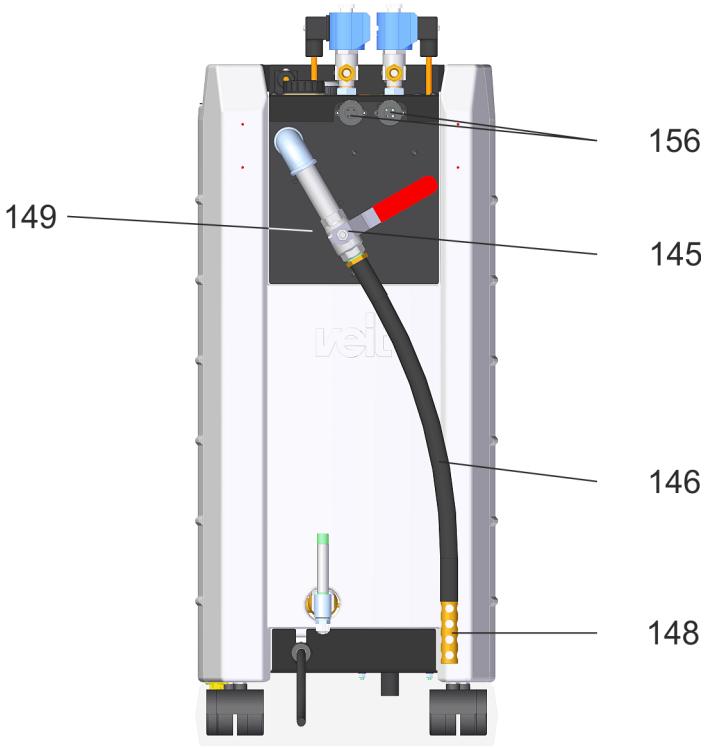

Abb. 21: Geräteübersicht Ersatzteile hinten

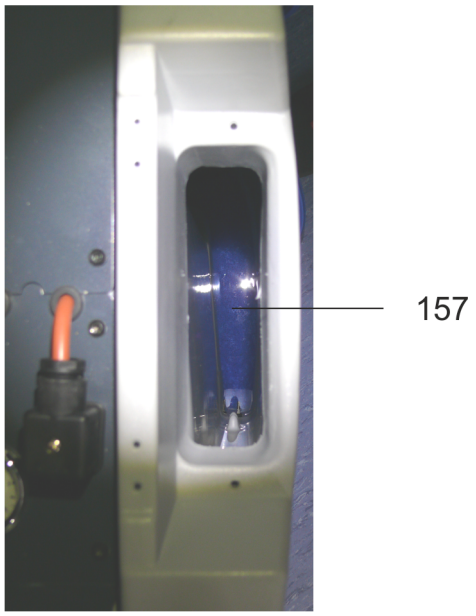

Abb. 22: Ersatzteil Filter Speisewassertank

Pos. 110, Ersatzteil Ventil komplett

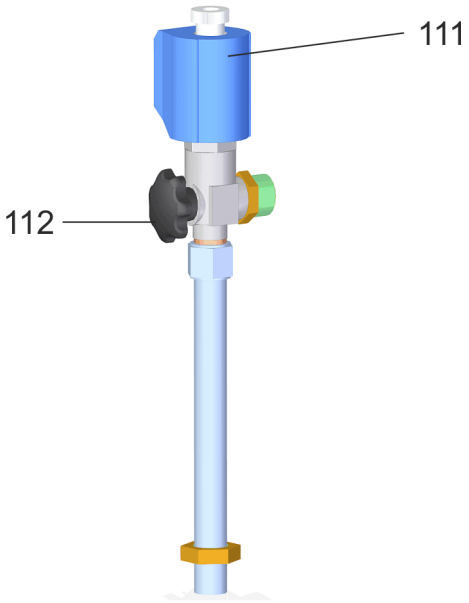

Abb. 23: Ersatzteil Ventil

Pos. 115, Ersatzteile Baugruppe 1
Druckstufe

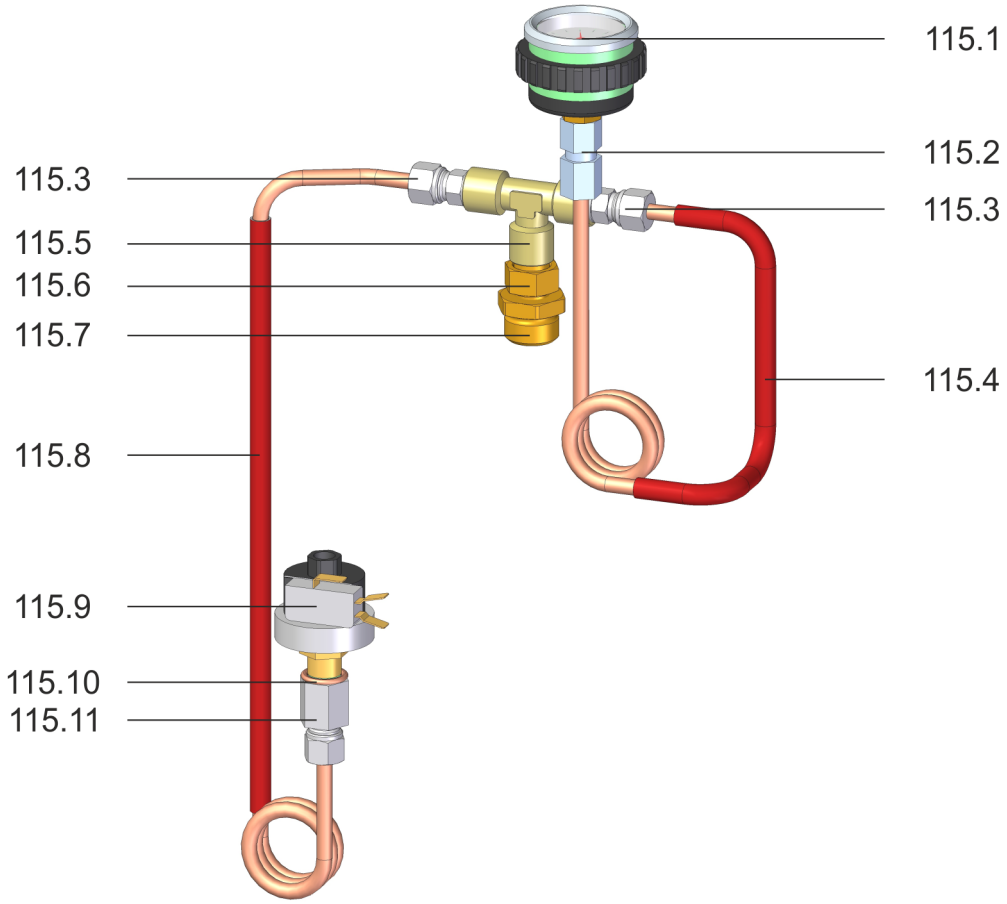

Abb. 24: Ersatzteile Baugruppe 1 Druckstufe

Pos. 117, Ersatzteile Baugruppe 3 Druckstufen

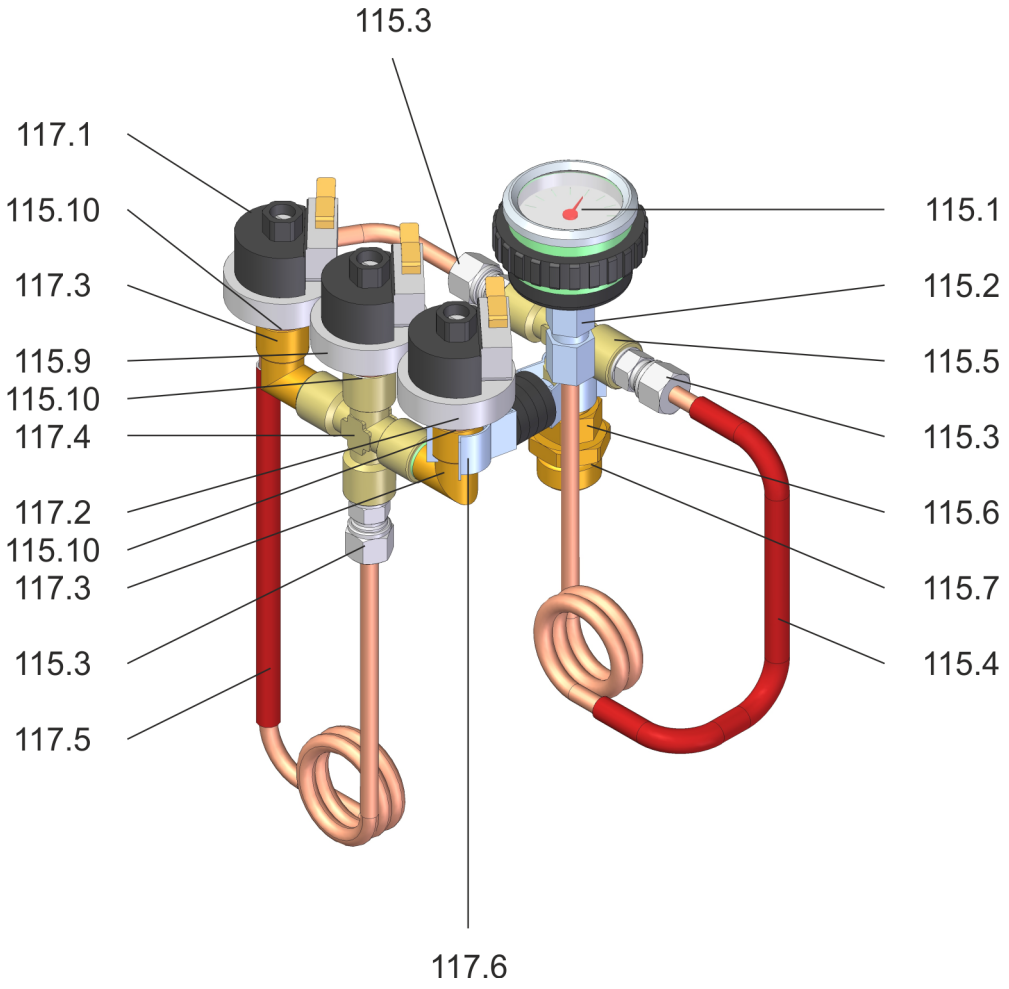

Abb. 25: Ersatzteile Baugruppe 3 Druckstufen

Pos. 121, Ersatzteil Kessel

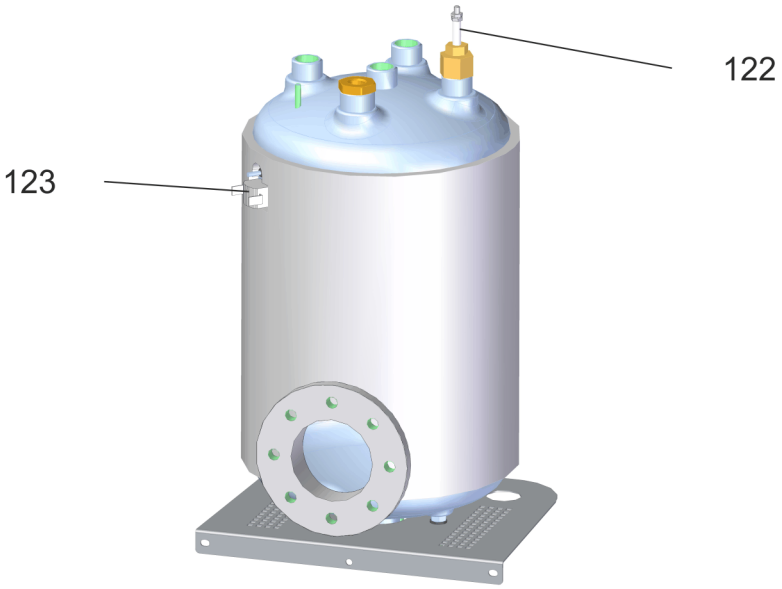

Abb. 26: Ersatzteil Kessel

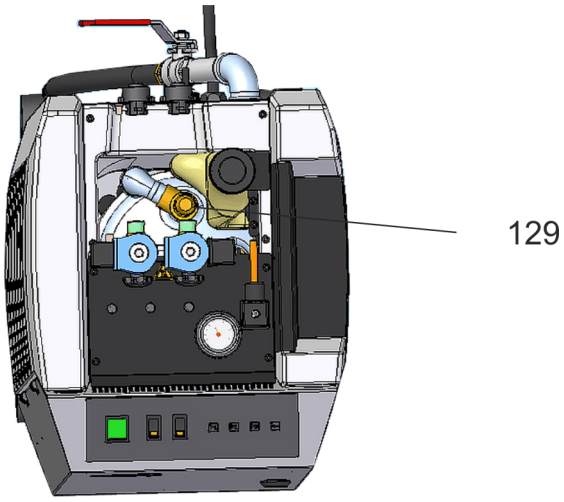

Abb. 27: Ersatzteil Sicherheitsventil

Pos. 125, Ersatzteile Heizung

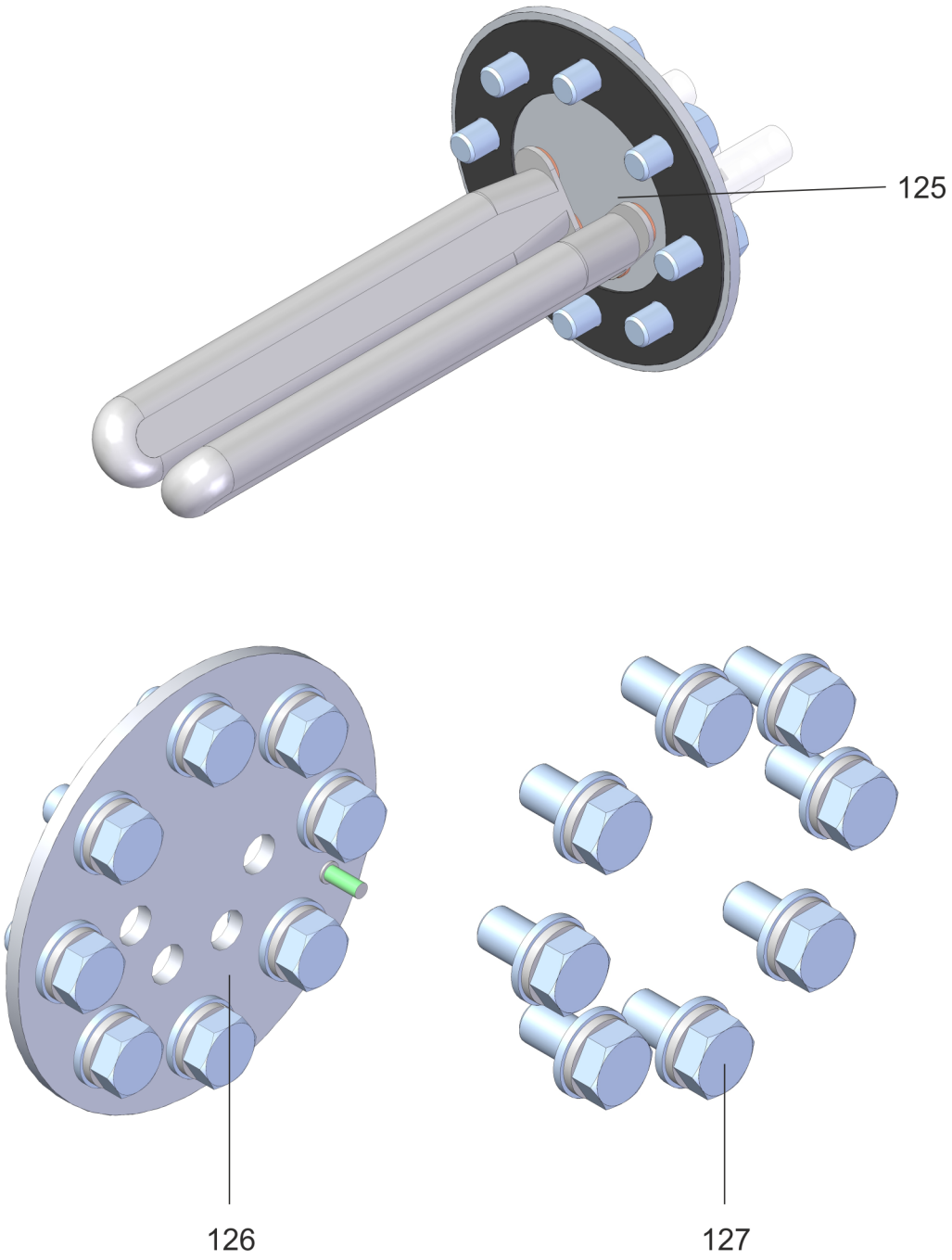

Abb. 28: Ersatzteile Heizung

Pos. 130, Ersatzteile Befüll-Abschlämmgruppe

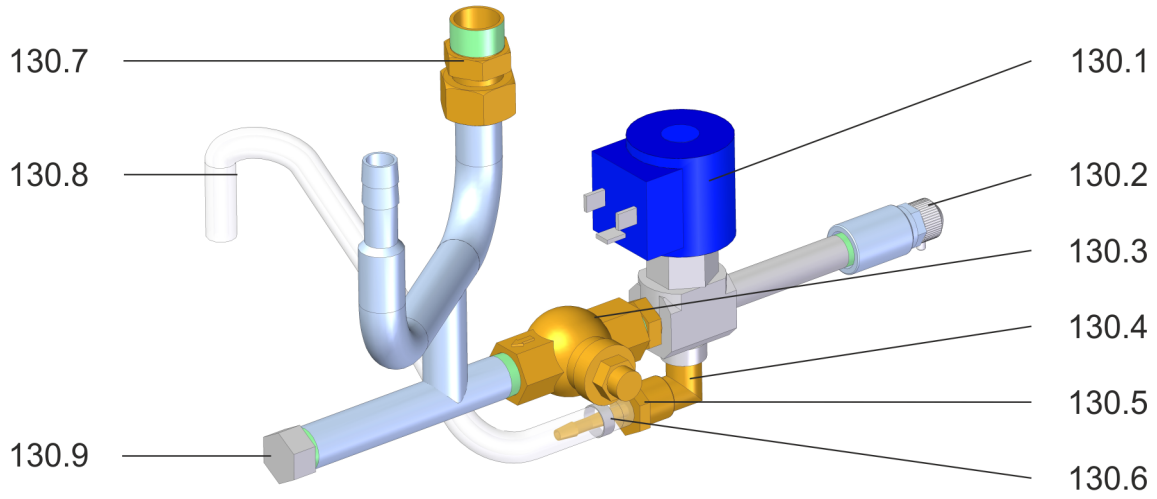

Abb. 29: Ersatzteile Befüll-Abschlämmgruppe

Pos. 135, Ersatzteile Befüll-Abschlämmgruppe Cleaning-Variante

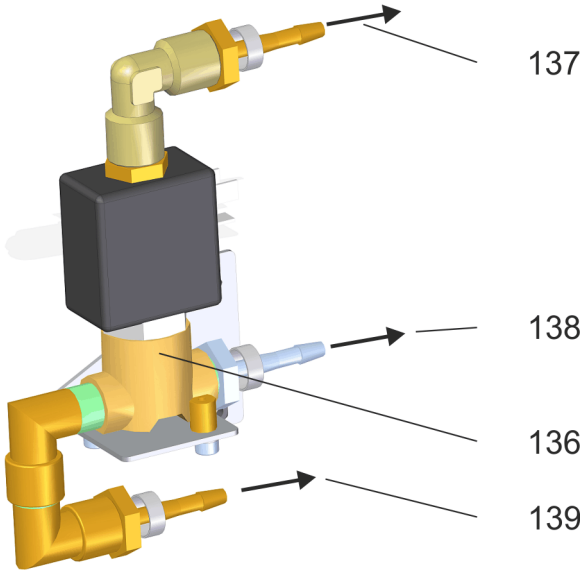

Abb. 30: Ersatzteile Befüll-Abschlämmgruppe Cleaning-Variante

Pos. 140, Ersatzteil Reinigungsbehälter

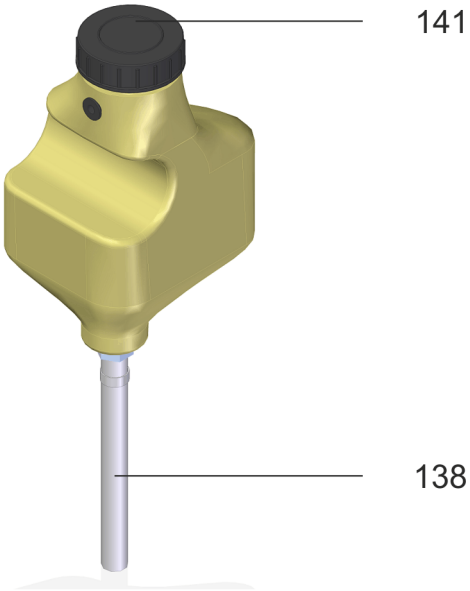

Abb. 31: Ersatzteil Reinigungsbehälter

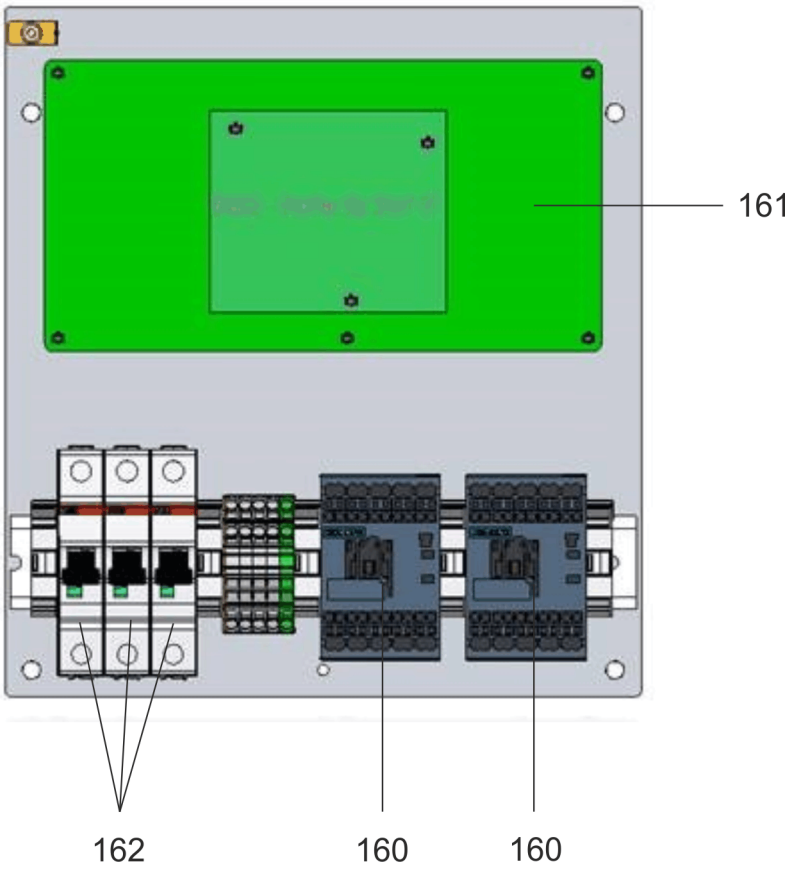

Abb. 32: Ersatzteil Montageplatte

(*) Betriebsmittelkennzeichnung

Tab. 12: Ersatzteile

Position	Artikelnummer	Bezeichnung	BMK (*)
100	4791450010	Geräteschalter Wippe grün	S1
101	9290650540	Ausschalter mit Signallampe gelb	S2/S3
102	150571	Bedienfolie Cleaning SG67 nur Cleaning Variante	
111	9290650180	EMV I einzeln NW 2,8 200-254V	Y1/Y2/Y3/Y5
	9290650610	EMV I NW2,8 OHNE SPINDEL	Y1/Y2/Y3/Y5
	423323018G	Plunger komplett (3 Stck)	Y1/Y2/Y3/Y5
	4283210000	Spule 200-254V/50-60Hz	Y1/Y2/Y3/Y5
	4233230130	Stopfbuchse + Spindel + Dichtung	Y1/Y2/Y3/Y5
112	4282010090	Drehknopf /Elektromagnetventil	Y2/Y3
113	4280310070	Kabelsteckdose 3-polig	Y2/Y3/Y5
115	168972	ET Baugruppe 1 Druckstufe	
115.1	9290650150	Manometer 0 - 10 bar Dm40 R1/8	
115.2	9412010500	GAV 6MM X R 1/8" Zn	
115.3	9412010010	6MM-R1/4" GEV	
115.4	170014	Cu-Leitung f. Manometer m. Isolierung	
115.5	150041	T-Stück I-1/4" I-1/4" I-1/4" MS	
115.6	KM60012	Verschraubung MS 1/4"A	
115.7	151921	Reduziernippel A-1/2" I-1/4" MS	
115.8	170638	ET Cu-Leitung f. Druckwächter 1-fach	
115.9	151352	Druckwächter 3,5-4 bar	N2
115.10	9270120170	Kupferring gefüllt 13,0x18x2,0	
115.11	9412010540	GAV 6MM X R 1/4" Zn	

Position	Artikelnummer	Bezeichnung	BMK (*)
117	168973	ET Baugruppe 3 Druckstufen	
115.1	9290650150	Manometer 0 - 10 bar Dm40 R1/8	
115.2	9412010500	GAV 6MM X R 1/8" Zn	
115.3	9412010010	6MM-R1/4" GEV	
115.4	170014	Cu-Leitung f. Manometer m. Isolierung	
115.5	150041	T-Stück I-1/4" I-1/4" I-1/4" MS	
115.6	KM60012	Verschraubung MS 1/4"A	
115.7	151921	Reduziernippel A-1/2" I-1/4" MS	
115.9	151352	Druckwächter 3,5-4 bar	N2
115.10	9270120170	Kupferring gefüllt 13,0x18x2,0	
117.1	151351	Druckwächter 2,5-3 bar	N1
117.2	151353	Druckwächter 4,5-5 bar	N3
117.3	9411020320	1/4"I-1/4"A Winkel 90°	
117.4	149152	Kreuzstück 1/4" I MS	
117.5	168979	Montagegruppe Druckwächter 3-fach	
117.6	170020	Klemme Montagegruppe 3-fach	
121	154669	ET BG Kessel SG67	
122	4236510130	Elektrode M14 L=190mm	B1
123	153329	Temperaturbegrenzer/ Heatstop	FT1
129	130536	Sicherheitsventil	
125	170596	ET Heizung 2,2 kW, kpl H-Flansch,Dichtung,Schrauben	
	170597	ET Heizung 4,4 kW, kpl H-Flansch,Dichtung,Schrauben	
	170598	ET Heizung 6,6 kW, kpl H-Flansch,Dichtung,Schrauben	
	4236010160	Kupferring für DE-Heizungen	
126	4236540210	ET Heizungsflansch 2,2 kW, mit Schraubensatz	
	4236540220	ET Heizungsflansch 4,4 kW, mit Schraubensatz	
	4236540230	ET Heizungsflansch 6,6 kW, mit Schraubensatz	
127	170589	Schraubensatz	
130	154942	Befüll- Abschlämmgruppe SG67	

Position	Artikelnummer	Bezeichnung	BMK (*)
130.1	9290650610	EMV I NW2,8 OHNE SPINDEL	
	423323018G	Plunger komplett (3 Stck)	
	4283210000	Spule 200-254V/50-60Hz	
	4233230130	Stopfbuchse + Spindel + Dichtung	
130.2	4231270030	Entlüftungsventil 1/4	
130.3	4310020190	Rückschlagventil R 3/8	
130.4	9411020320	1/4"I-1/4"A Winkel 90°	
130.5	9270620060	Schlauchtülle R1/4" DM6X33 mm	
130.6	2191110040	Schlauchklemme 8-12 mm Zn	
130.7	9412010140	18mm-G1/2" GEV	
130.8	144574	Schlauch PVC m. Einlage Dm 6x3	
130.9	154978	Kappe	
135	154671	ET BG B&A Cleaning	
136	153247	3/2-Wege Magnetventil	Y4
137	9270530040	Schlauch PVC m. Einlage Dm 6x3	
	2191110040	Schlauchklemme 8-12 mm Zn	
138	111365	HD Schlauch Teflonseele	
	2191110040	Schlauchklemme 8-12 mm Zn	
139	9270530040	Schlauch PVC m. Einlage Dm 6x3	
	2191110040	Schlauchklemme 8-12 mm Zn	
140	154663	ET Reinigungsbehälter SG67	
138	111365	HD Schlauch Teflonseele	
	2191110040	Schlauchklemme 8-12 mm Zn	
141	151068	Deckel Für Reinigungsbehälter	
145	163265	ET-Kit Kugelhahn SG67	
146	9270530020	Schlauch 1/2" Gummi	
147	2311110020	Schlauchklemme 12-20mm V2A	
148	4236520180	Diffusor/Nachrüstsatz	
149	163266	Austauschkit Kugelhahn SG67	
150	149918	Scharnier	

Position	Artikelnummer	Bezeichnung	BMK (*)
151	149756	Verschlussblech Türverschluss	
152	154664	ET Wasserstandm. Tank SG67	
153	149797	Gehäuse	
154	152219	Verschluss	
155	149750	Abdeckblech Einfüllöffnung	
156	4400000370	Kleinsteckdose spezial 4-polig	X3/X4
157	154895	Filter Speisewassertank	
	155007	PE Reparatur-Sticks SG67	
	150785	Linsenkopfschraube 4x14	
160	151764	Schütz 3RT2016	K1/K2
161	157755	Platine SG67 2,2 kW/4,4 kW/6,6 kW	A1
	157756	Platine SG67 C	A1
	KE00063	Feinsicherung 1 AT	A1: F1/F2
	160168	Feinsicherung 80 mAT	A1: F3/F4
	163235	Feinsicherung 250 mAT	A1: F5/F6
162	9290751510	Leitungsschutzschalter B16A	F1/F2/F3
	9290750380	Leitungsschutzschalter B32A 220V Version	

Ersatzteile SEM-Pumpe

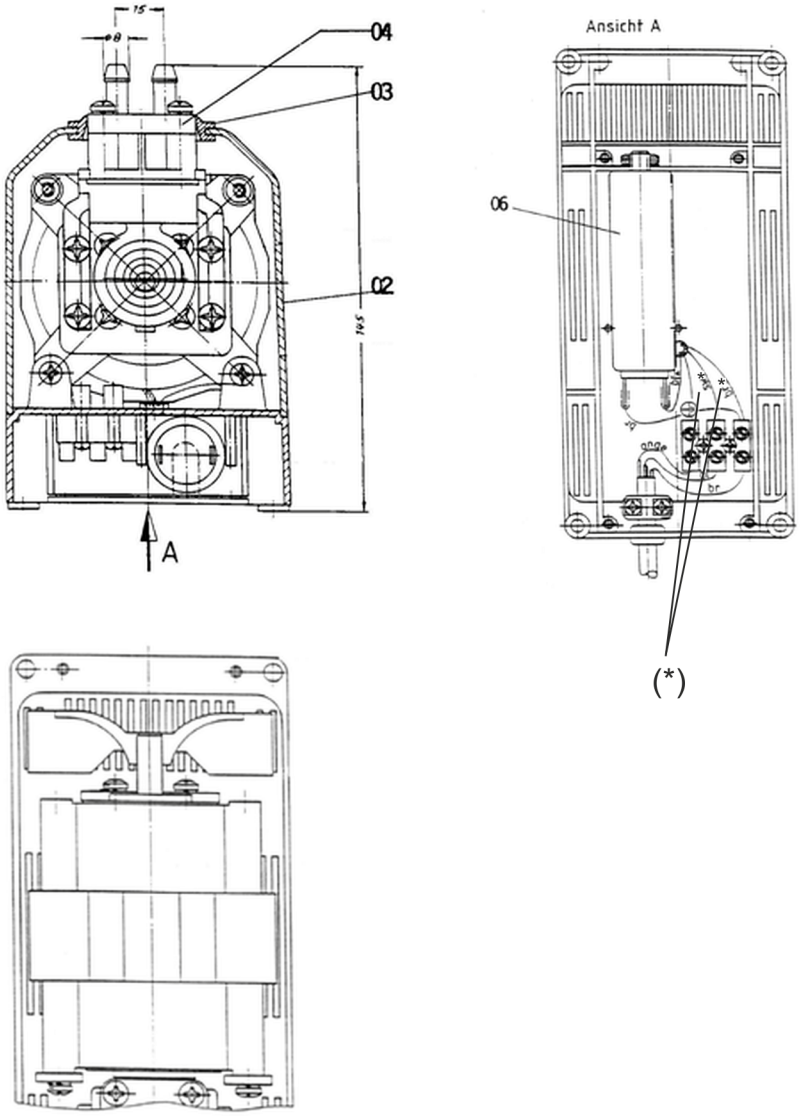

Abb. 33: SEM-Pumpe

(*) Diese Anschlussadern sind gestreift!

Tab. 13: Ersatzteile SEM-Pumpe

Position	Artikelnummer	Bezeichnung	Kennzeichnung Schaltplan
	4230580290	SEM-Pumpe 200-240V 50/60Hz ET	M1
	4230580360	Ersatzteilpaket SEM-Pumpe (1x Membran, 2x Feder, 2x Kugel)	
2	4230570350	Abdeckhaube / SEM - Pumpe	

Position	Artikelnummer	Bezeichnung	Kennzeich-nung Schaltplan
3	4230570360	Dichtung / Haube SEM - Pumpe	
4	4230580320	Pumpeneinheit / SEM - Pumpe	
6	9280150430	Kondensator / SEM - Pumpe	

11.2 Schaltplan

11.2.1 Schaltplan 2,2 kW

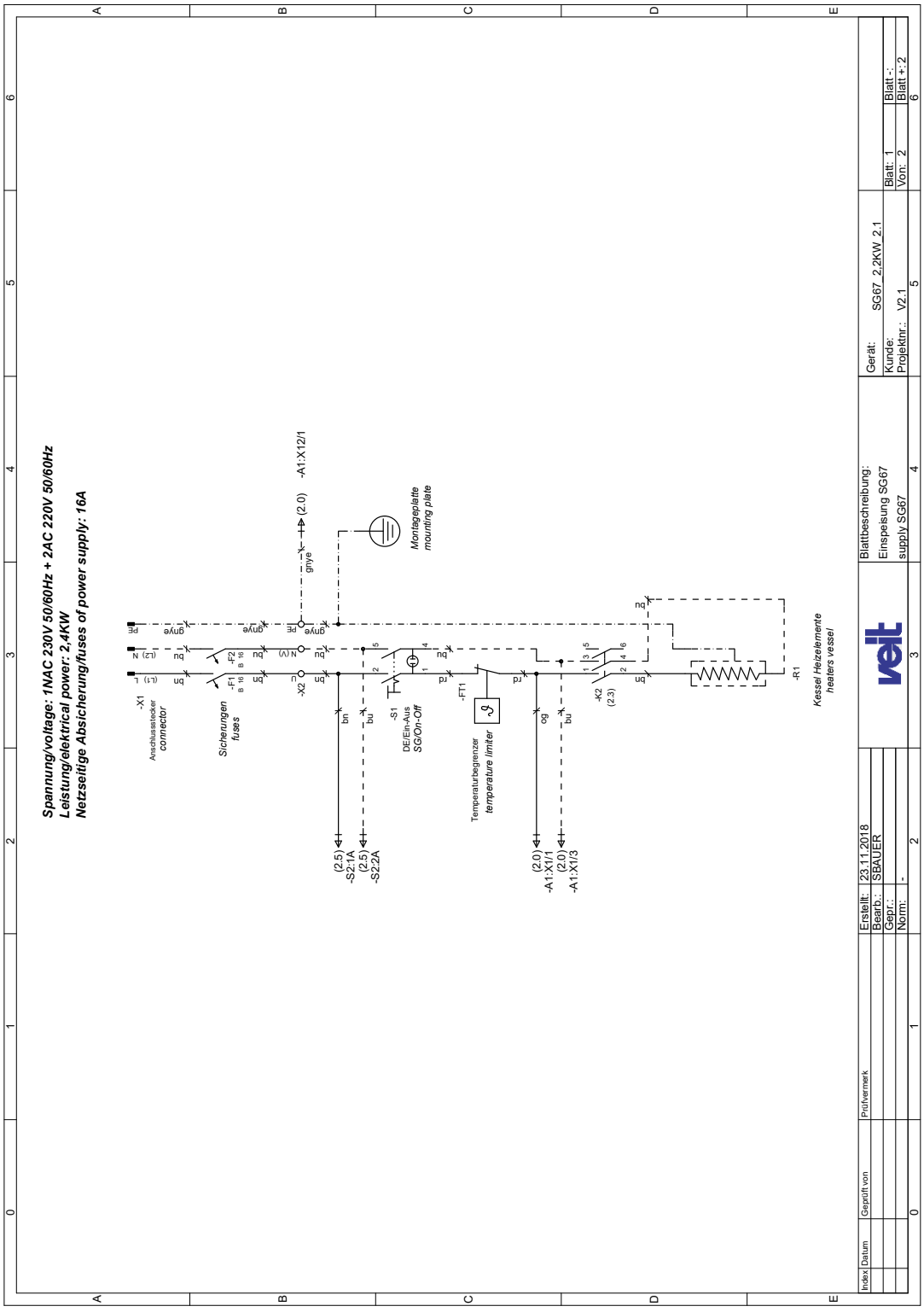

Abb. 34: Schaltplan_2.2kW_2_1_Seite 1

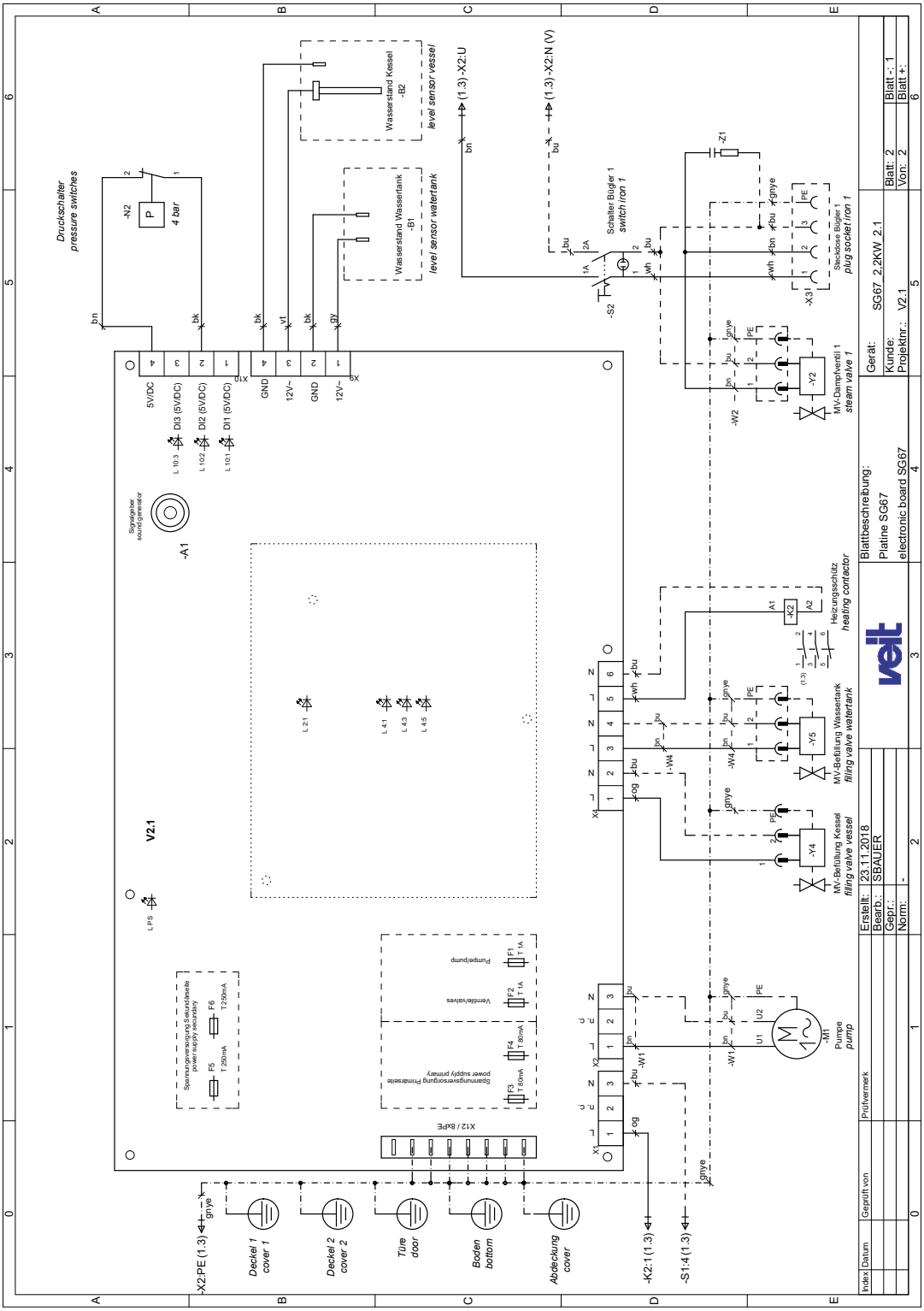

Abb. 35: Schaltplan_2.2kW_2_1_Seite 2

11.2.2 Schaltplan 4,4 kW Cleaning

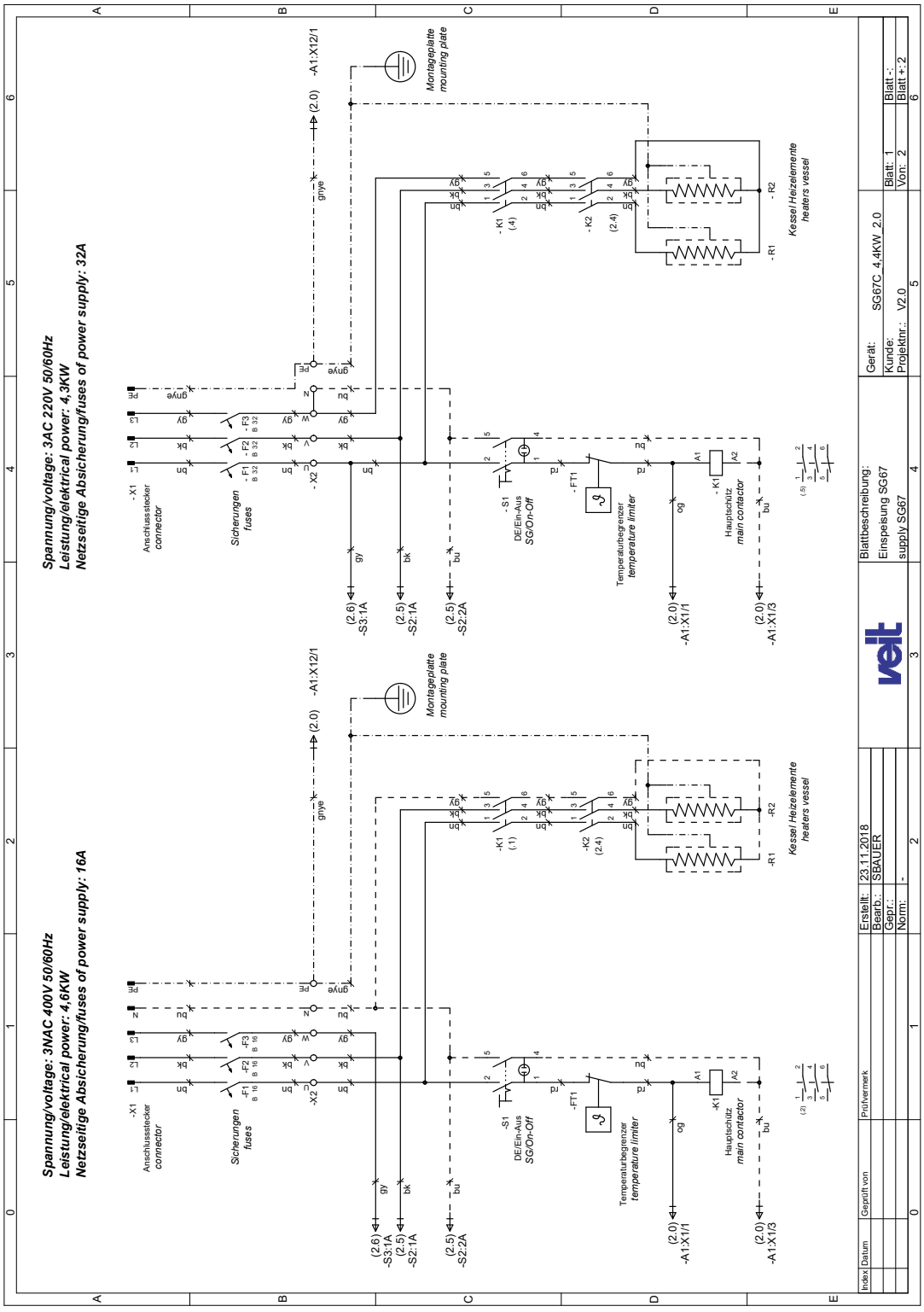

Abb. 36: Schaltplan_4,4kW_Cleaning_Seite 1

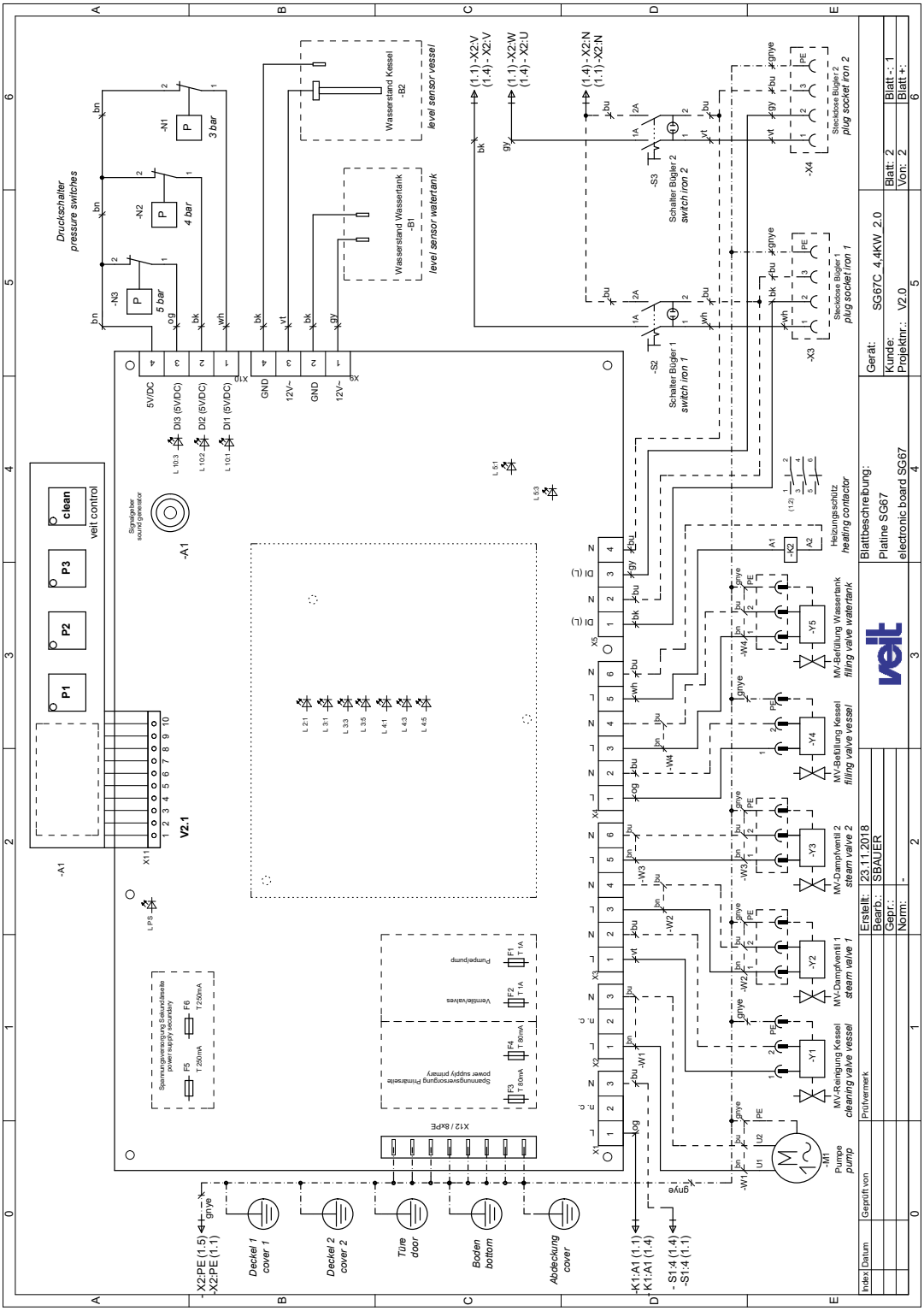

Abb. 37: Schaltplan_4,4kW_Cleaning_Seite 2

11.2.3 Schaltplan 4,4 kW

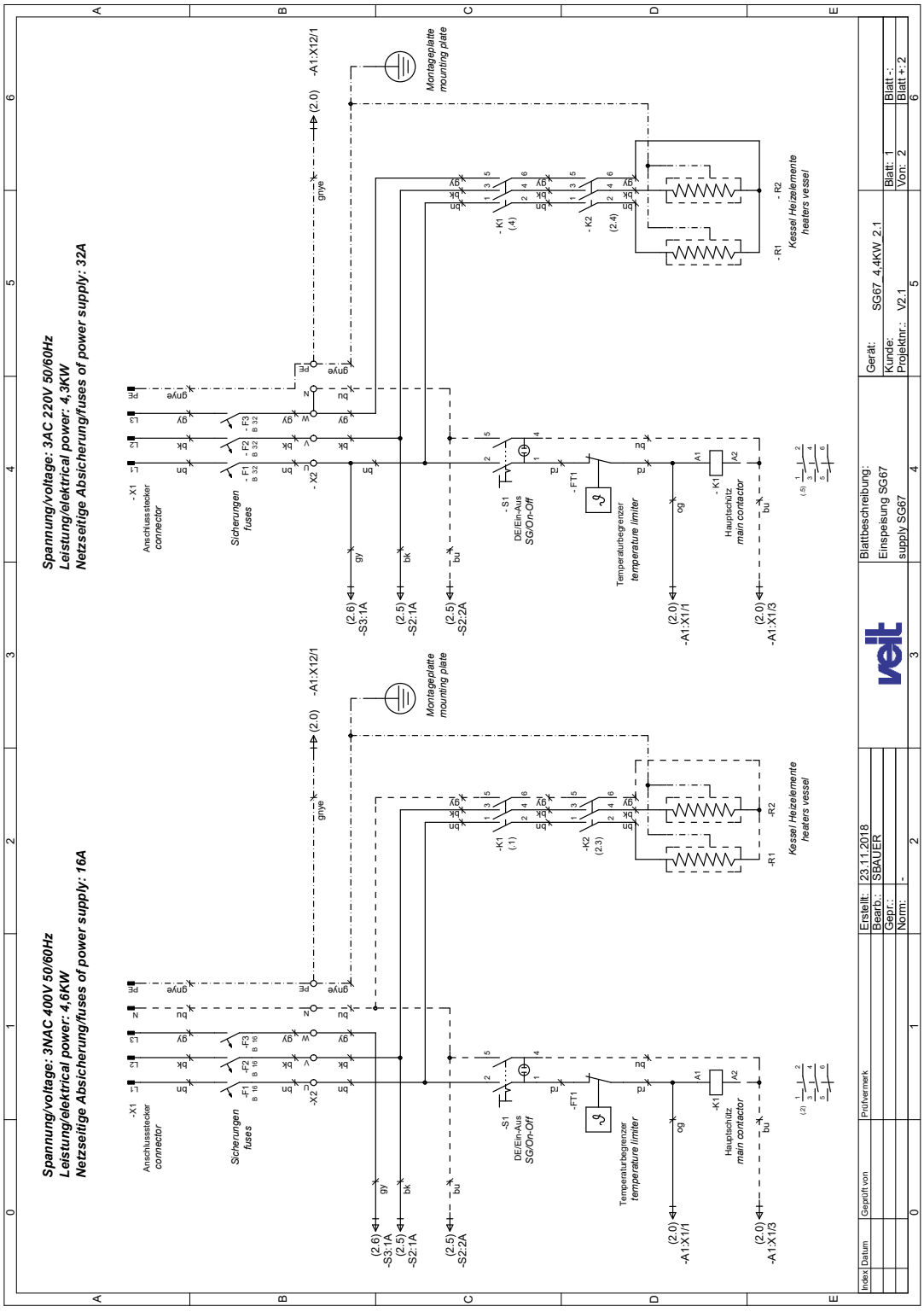

Abb. 38: Schaltplan_4,4kW_2_1_Seite 1

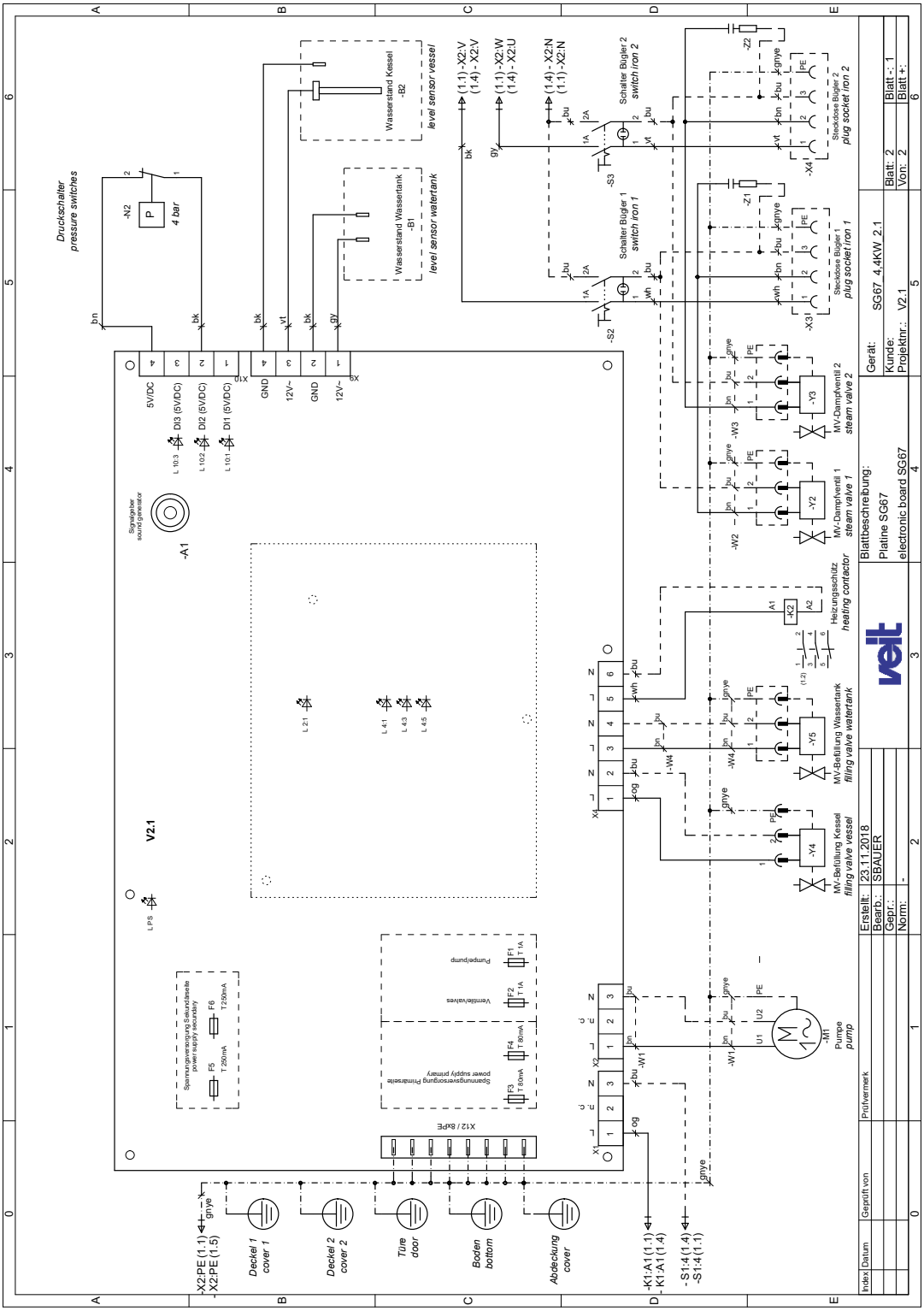

Abb. 39: Schaltplan_4,4kW_2_1_Seite 2

11.2.4 Schaltplan 6,6 kW

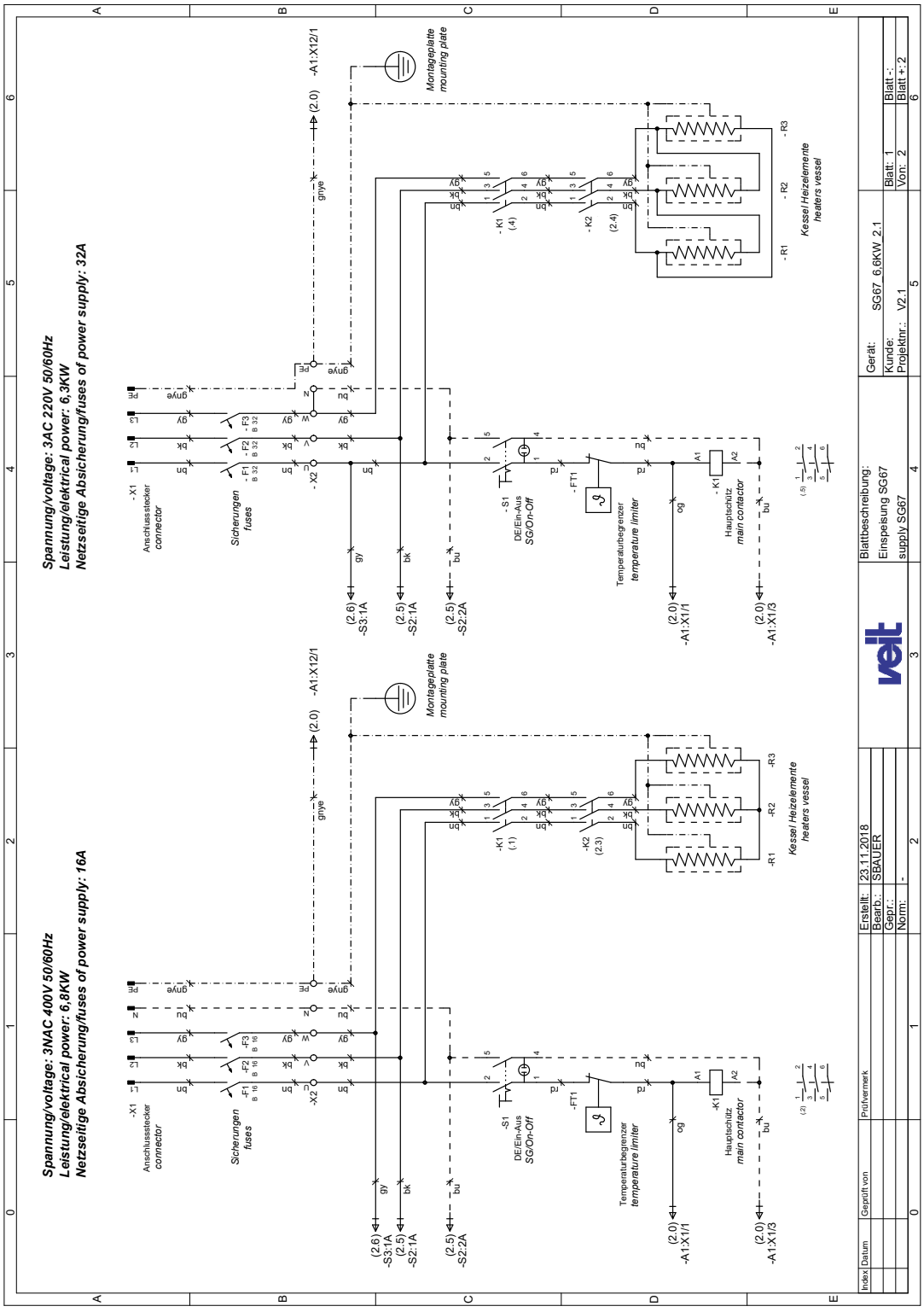

Abb. 40: Schaltplan_6,6kW_2_1_Seite 1

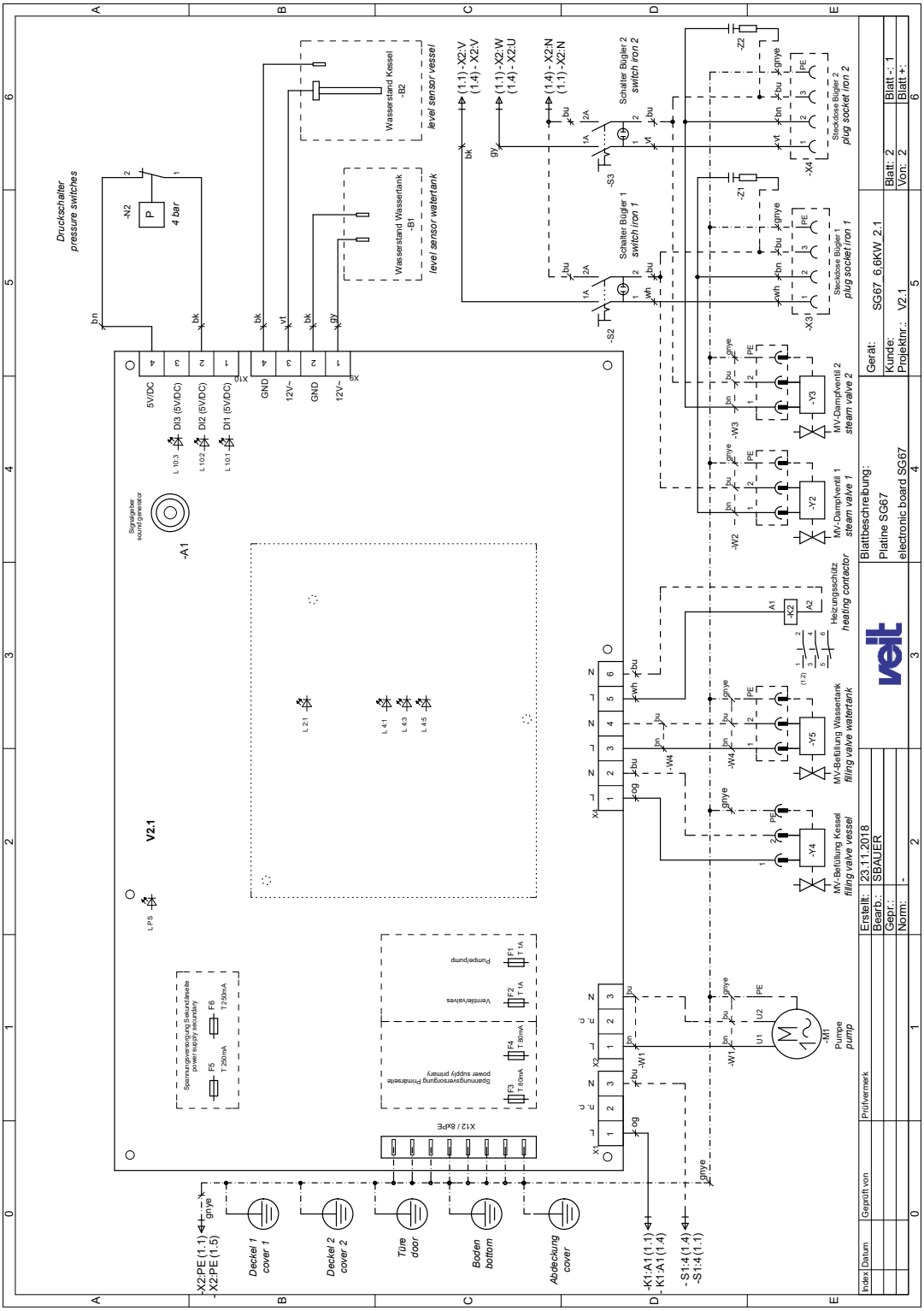

Abb. 41: Schaltplan_6,6kW_2_1_Seite 2

12 Index

A

Abmessungen 10
Abschlämmen 42
Allgemeine Information 5
Anschlüsse 26
Anschrift 16
Artikelnummer 10
Aufstellung 25
Ausschalten des Gerätes 38

B

Bedien- und Anzeigeelemente 34
Bedienfeld Cleaning-Variante 37
Bedienfeld Standard-Variante 36
Bedienung 34
Bestimmungsgemäße Verwendung 7

D

Dampfversorgung 11
Deaktivieren der Cleaning-Funktion 32
Durchführung der Prüfungen 21

E

Eingebaute Sicherheitseinrichtungen 18
Einschalten des Gerätes 38
Einstellanweisung Druckstufen (Cleaning-Variante) 33
Einstellanweisung Wasserhärte 32
Einstellanweisung Wasserhärte (Cleaning-Variante) 32
Elektroversorgung 27
Ersatzteile 58, 71
Ersatzteile SEM-Pumpe 75
Ersatzteilliste 59

F

Fehler, Ursache, Behebung 56
Filter Speisewassertank wechseln/reinigen 51

G

Gefahrenhinweise 24
Gefahrensymbole 12
Gewicht 10

I

Inbetriebnahme 31
Installation 25

K

Kessel befüllen, entlüften und heizen 32
Konformitätserklärung 6

M

Maßblatt 9

R

Reinigungsprogramm (Cleaning-Variante) 45
Restgefahren 24

S

Schaltplan 77
Sicherheit 12
Sicherheitseinrichtungen 20
Sicherheitshinweise 12
Speisewassertank entleeren 50
Störung- und Fehlerbeseitigung 52
Störung, Ursache, Behebung 54
Stromversorgung 10

T

Technische Daten 9, 10
Typenschild 5

U

Übersicht des Gerätes 8
Unterweisung 23

V

Vorschriften 17

W

Warnaufkleber 22
Warnhinweise 12

Wartung Kessel 49
Wartung Speisewassertank 50
Wartung und Reinigung 39
Wartungs- und Inspektionstabelle 40
Wasserversorgung 10, 29
Wasserversorgung über Direktwasseranschluss (automatische Befüllung) 30
Wasserversorgung über Wasservorratsbehälter 30